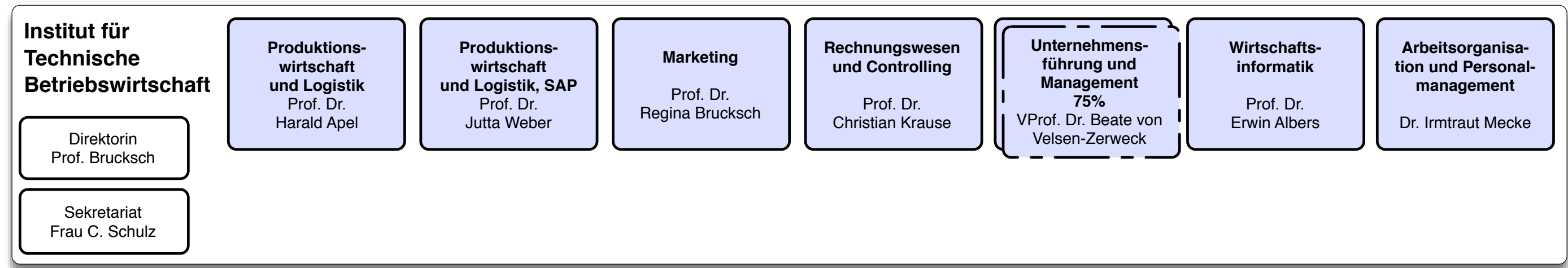
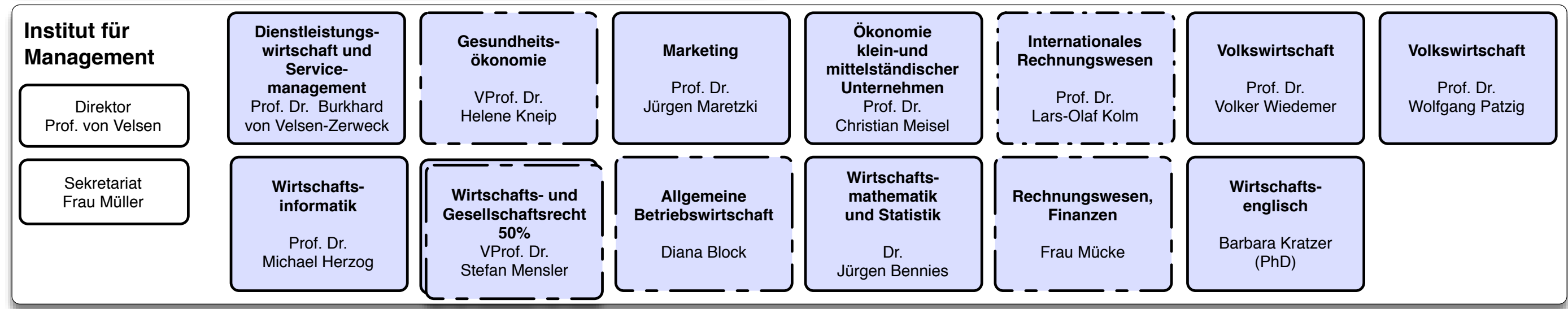
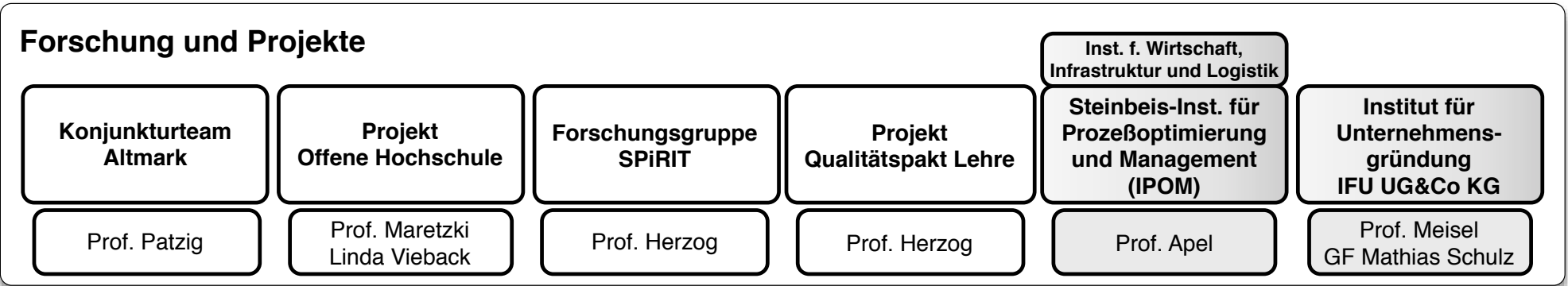
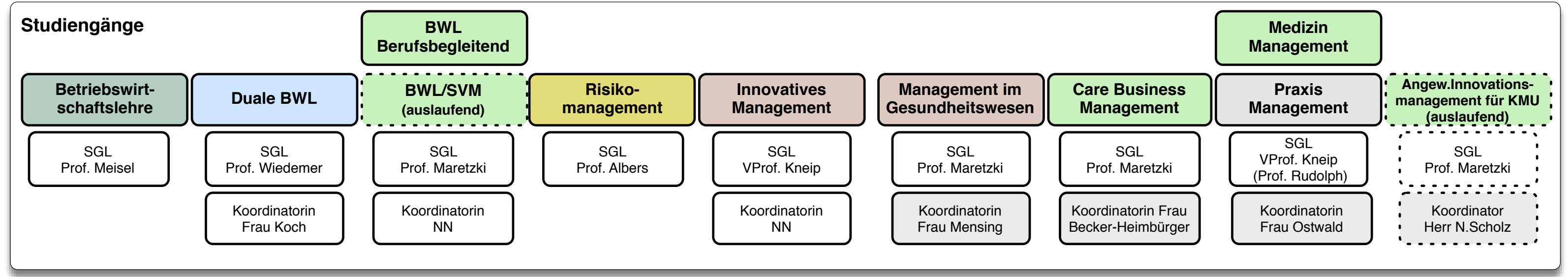


# Forschungsportfolio Wirtschaft

---

- ▶ Rahmen, Ziele, Schwerpunkte
- ▶ Bericht Kollege Herzog, Forschungsgruppe SPiRiT, QPL
- ▶ Bericht Kollege Wiedemer, Third Mission Projekte
- ▶ Bericht Kollege Meisel, Institut für Unternehmensgründung
- ▶ Bericht Kollege Maretzki, Weiterbildungscampus
- ▶ Bericht Kollege Apel, Inst. f. Prozeßoptimierung und Management
- ▶ Bericht Kollege Patzig, Konjunkturteam Altmark

MISTEL gGmbH	PIA e.V.	EUMEDIAS AG
Geschäftsführer Prof. Heckmann	Vorsitzender Prof. Geiger	Geschäftsführerin Frau de la Barré



- Legende**
- Bachelor grundständig / Direktstudium
  - Bachelor Berufsbegleitend
  - Bachelor Duales Studium
  - Master konsekutiv / Direktstudium
  - Master Berufsbegleitend
  - Master Weiterbildung

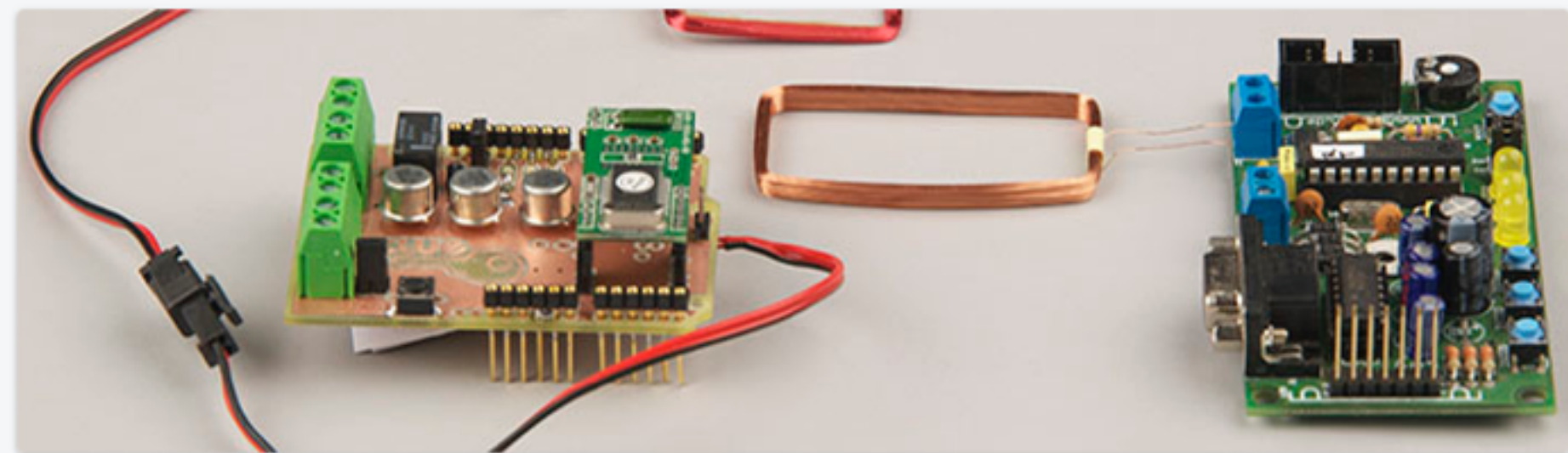


Die Forschungsaktivitäten des Fachbereichs WIRTSCHAFT verfolgen das Ziel, neue Erkenntnisse zu grundlegenden wie anwendungsorientierten Forschungsfragen in unseren nachfolgenden Schwerpunktfeldern zu generieren. Dabei bieten wir in erster Linie ganzheitliche Transferleistungen an, die wir in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Organisationen und regionalen wie internationalen Forschungspartnern generieren.


Unsere Forschungsergebnisse unterstützen die gesamte Wertschöpfungskette - von der Idee, über die Grundlagen- und angewandte Forschung, im Prototypenbau und der Produkterprobung, in der Technologieentwicklung und -optimierung, sowie beim Transfer mit Markt- und Risikoanalysen, einschließlich des Schutzes von geistigem Eigentum, bis hin zum fertigen Produkt und zu dessen Vermarktung in der Gesamtheit oder in Komponenten. (Vgl. Hochschulentwicklungsplan 2014, S. 22)

Forschungsziele	Forschungsschwerpunkte	Forschungsgruppen
Praxisrelevant		
Empirisch und designorientiert		
International		
Interdisziplinär und kooperativ		

Forschungsziele	Forschungsschwerpunkte	Forschungsgruppen
	Gesundheits-, Dienstleistungs- und Demografie-Management	
	Entrepreneurship und Risikomanagement	
	Produktions-, Prozessmanagement und Simulation	
	Technologie- und Innovationsmanagement	
	Marketing, insbesondere für regionale Unternehmen, Institutionen und Netzwerke	
	Veränderungs- und Nachhaltigkeitsmanagement	
	Personalentwicklung und interkulturelle Kompetenz	



Deutsch English



- Aktuelles
- Projekte
- Schaufenster
- Mitarbeiter**
- Ehemalige Mitarbeiter
- Leitbild
- Veranstaltungen
- Forschung
- Studium
- Kontakt


SPIRIT > Mitarbeiter

**Michael A. Herzog**  
Prof. Dr.-Ing.; Wirtschaftsinformatik  
Wissenschaftlicher Leiter der Forschungsgruppe SPIRIT

Ort: Campus Magdeburg: Haus 7, Raum 1.10  
Campus Stendal: Haus 3, Raum 0.11

Telefon: 0391 886 4805

E-Mail: [michael.herzog\(at\)hs-magdeburg.de](mailto:michael.herzog(at)hs-magdeburg.de)




[Zur persönlichen Webseite](#)

**Olaf Friedewald**  
Prof. Dr.-Ing.; Elektrotechnik  
Wissenschaftlicher Leiter der Forschungsgruppe SPIRIT

Ort: Campus Magdeburg, Haus 8, Raum 2.18

Telefon: 0391 886 4472

E-Mail: [olaf.friedewald\(at\)hs-magdeburg.de](mailto:olaf.friedewald(at)hs-magdeburg.de)



**Benjamin Hatscher**  
Bachelor Design  
Masterstudent Interaction Design  
Wissenschaftler Systementwicklung ROSI-3D

Ort: Campus Magdeburg: Haus 7, Raum 1.11

Telefon: 0391 886 4172

E-Mail: [benjamin.hatscher\(at\)Student.IWID.hs-magdeburg.de](mailto:benjamin.hatscher(at)Student.IWID.hs-magdeburg.de)



Tweets [Folgen](#)

**SPIRIT** @spirit\_group 3 Jul  
Forgot to post: First photo part at #h2bc Website #barcamp #stendal @hs\_magdeburg h2bc.de/impressionen/ ...coming more soon  
[Öffnen](#)

**SPIRIT** @spirit\_group 3 Jul  
More #h2bc photos by our great artist @mattse.  
[flic.kr/s/aHsjYFh5Jn](http://flic.kr/s/aHsjYFh5Jn) #barcamp #stendal @hs\_magdeburg  
[Kurzfassung zeigen](#)

**Michael A. Herzog** 29 Jun @maherzog  
Thank you @flobro for your lunch lecture »E-Business Financing« last week @hs-magdeburg! [flic.kr/s/aHsjZfJuLc](http://flic.kr/s/aHsjZfJuLc)  
Retweetet von SPIRIT  
[Kurzfassung zeigen](#)

**Michael A. Herzog** 23 Jun @maherzog  
Ich frag mich: Wieviel #iBeacon ist frech geklaut bei #OpenBeacon? MT @faz\_net Apples blaues Rätsel ist gelöst [faz.net/aktuell/techni...](http://faz.net/aktuell/techni...)



<http://spirit.hs-magdeburg.de>  
twitter: @spirit\_group




 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## karriereLEBEN

SocialMedia-Portal for  
Career- and Alumni-  
Development




 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

profUnt <sup>FH</sup>  
Forschung an Fachhochschulen mit Unternehmen

gefördert durch:

## ROSI-3D

RFID locating in  
consideration of moving  
objects in a radio field with  
3D-simulation



Research group

Science Projects in Radio and Information Technology

[spirit.hs-magdeburg.de](http://spirit.hs-magdeburg.de)

# MyUniversity: »To all information from one interface«. E-Portfolio. Alumni-Portal.

**My h2**

Activity | Blogs | Bookmarks | Files | Groups | More

Search

Add widgets

**Michael Herzog**  
 Profile Type: Mitarbeiter und Professoren  
**Studium**  
 Studienrichtung: Informatik  
**Adresse**  
 Website: http://www.mherzog.com  
**Job**  
 Firma: Hochschule Magdeburg-Stendal  
 von: Mon 04 Jan 2010  
 Position: Professor  
 Standort: Magdeburg

Edit avatar  
 Edit profile

Blogs  
 Bookmarks  
 Files  
 My Classmates  
 Pages  
 Photo Albums  
 Photos  
 Pinboards  
 Wire posts

RSS Feed  
 tagesschau.de – Die Nachrichten der ARD  
 Wetter  
 WetterOnline  
 Das Wetter für Magdeburg  
 Group membership  
 E-Portfolio-Arbeit  
 Cafeteria diet  
 Montag / Monday, 16.06.2014  
 Putensteak mit Rahmsauce  
 Gyros mit Tzatziki, Kraut Salat und Fladenbrot

Geo Alumni Finder  
 Your are located in . These users live there:

Pinboards  
 E-Portfolio 2  
 E-Portfolio Pinnwand

Photo Albums  
 EcoCom 2013  
 View all

Latest Photos  
 View all

Pages  
 Dokumentation zur E-Portfolio-Arbeit  
 Das ist eine Musterseite. Hier kann man seine Inhalte wie in einem Textverarbeitungsprogramm erstellen und auch Bilder, Links usw. einfügen. Auf dieser Testseite dürfen sogar Alle mitschreiben! Schöne Sache! Hier haben wir ein...

Activity  
 Michael Herzog is now a friend with

**My h2**

Activity | Blogs | Bookmarks | Files | Groups | More

Search

Pinboards > Erika Mustermann > Über mich

Über mich  
 Public

Schreiben ist wie Reisen...  
 ... ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang nach einem oft mühseligen Weg.

Abschlüsse  
 2007 Promotion in Kulturwissenschaften (magna cum laude), Europa-Universität Viadrina  
 2007 Zertifikat wissenschaftliche Schreibberaterin, PH Freiburg  
 2000 Magistra Artium Neuere Deutsche Literatur, Deutsch als Fremdsprache, Hispanistik, Humboldt-Universität zu Berlin  
 1990 Abitur, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Hilden

Freiberufliche Tätigkeiten  
 seit 2000 gebe ich Trainings für wissenschaftliches Schreiben und coache Schreibgruppen, insbesondere für Promovierende. Auftraggeber sind u.a.  
 • Career Center Universität Hamburg  
 • Scrimto Mentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen in den Naturwissenschaften in Hessen  
 • CoachingPlus für angehende ProfessorInnen den Universitäten Bochum, Duisburg-Essen und Bochum  
 seit 1991 stifte ich Menschen zum literarischen und biografischen Schreiben an, u.a. im Rahmen von  
 • Schreibreisen (kreative Stadtrundgänge mit Stift und Papier in Berlin)  
 • Friedrichshainer Kaleidoskop der Erinnerungen (generationsübergreifende biografische Schreibgruppen)  
 • Theodoras Literatursalon

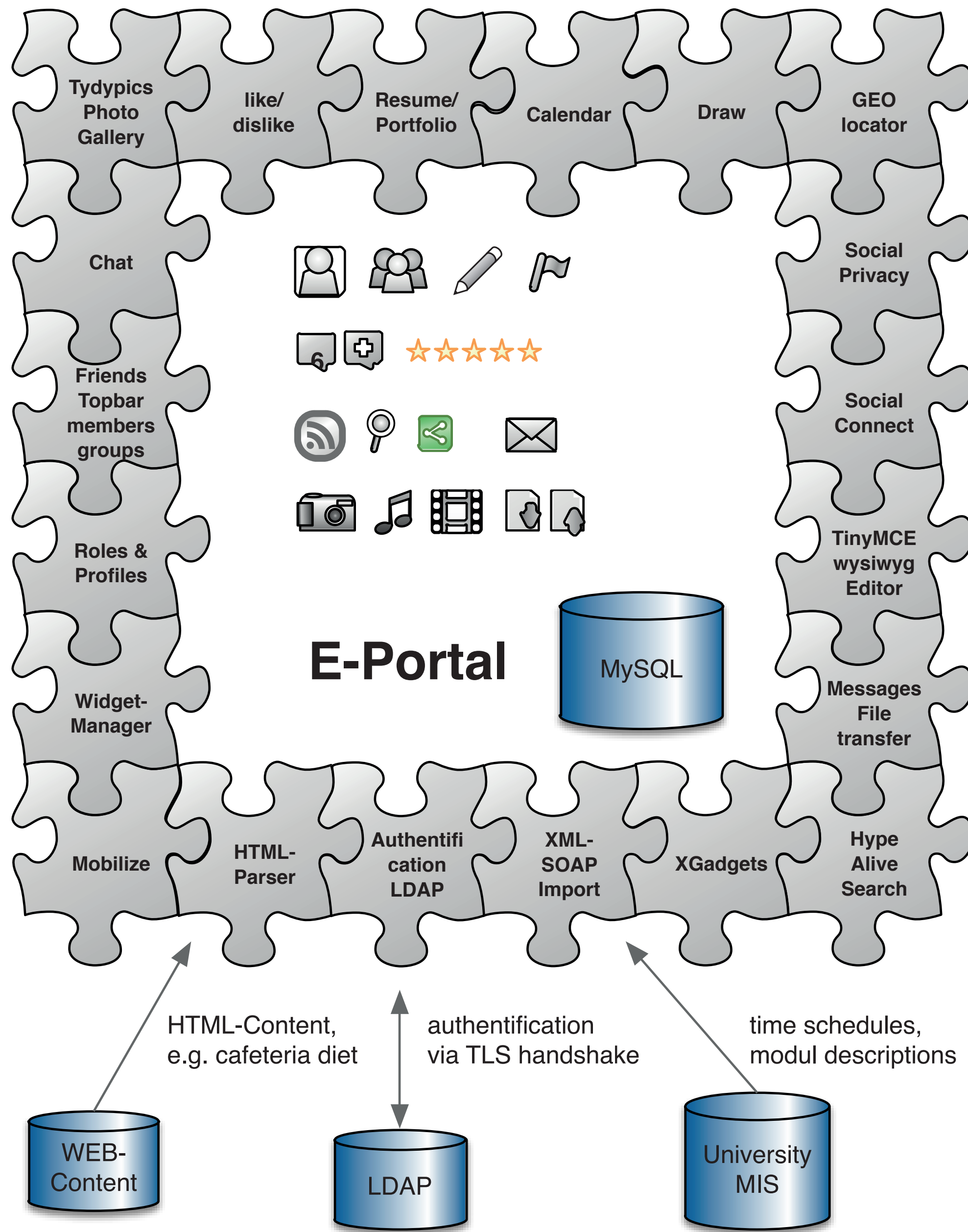
Universitäre Tätigkeiten (Auswahl)  
 seit September 2012: wiss. Leitung Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen, Europa-Universität Viadrina, Projekt Peer Tutoring (i.Vertr.)  
 seit 2011: Habilitationsprojekt "Strategien zur erfolgreichen Implementierung von Schreibzentren an Hochschulen", 2011-2012 Forschungsaufenthalt USA mit DFG-Förderung zur Datenerhebung  
 seit 2009: Konzeptionelle und ausführende Mitarbeit im internationalen Konsortium „International Literacy Management“, Implementierung Weiterbildung "Schreibzentrumsarbeit und Literacy Management"

Interview zu meiner Schreibzentrumstätigkeit  
 Susanne Diehm hat mich für das Buch "Die Macht der Worte" interviewt. Das sehr empfehlenswerte Buch über Schreiber ist erschienen im mitp-Business Verlag.

Ich bin verheiratet und lebe mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern (\*1993 und 1995) in Berlin.  
 Kontakt: erikamustermann[at]europa-uni.de

Helmich, O., Herzog, M., Neumann, C.: Seamless and secure integration of SocialMedia, E-Portfolio and Alumn services into University Information Architecture.

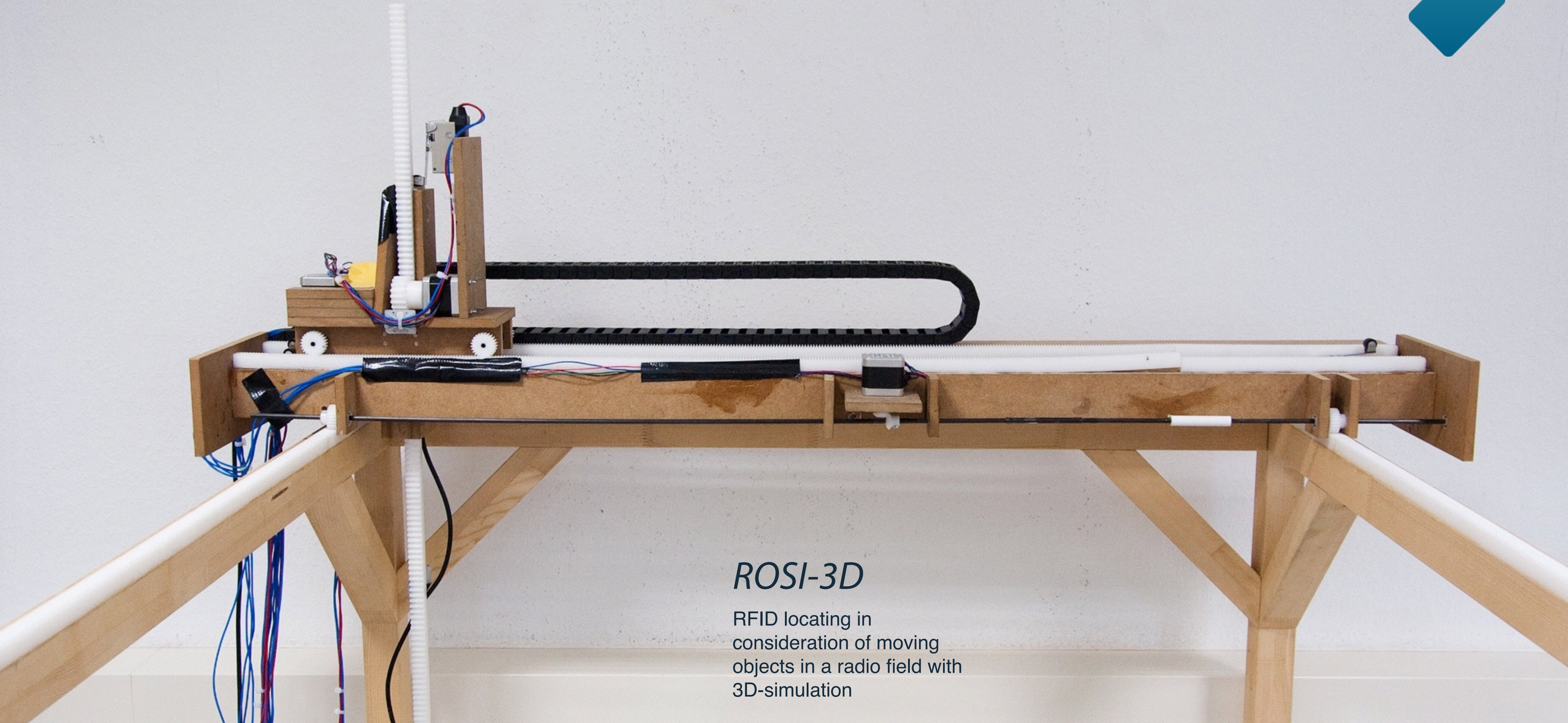
In: International Journal of Computing, CISJ. 2014, Vol. 13, Issue 2



Helmich, O., Herzog, M., Neumann, C.: Seamless and secure integration of SocialMedia, E-Portfolio and Alumn services into University Information Architecture. In: International Journal of Computing, CISJ. 2014, Vol. 13, Issue 2





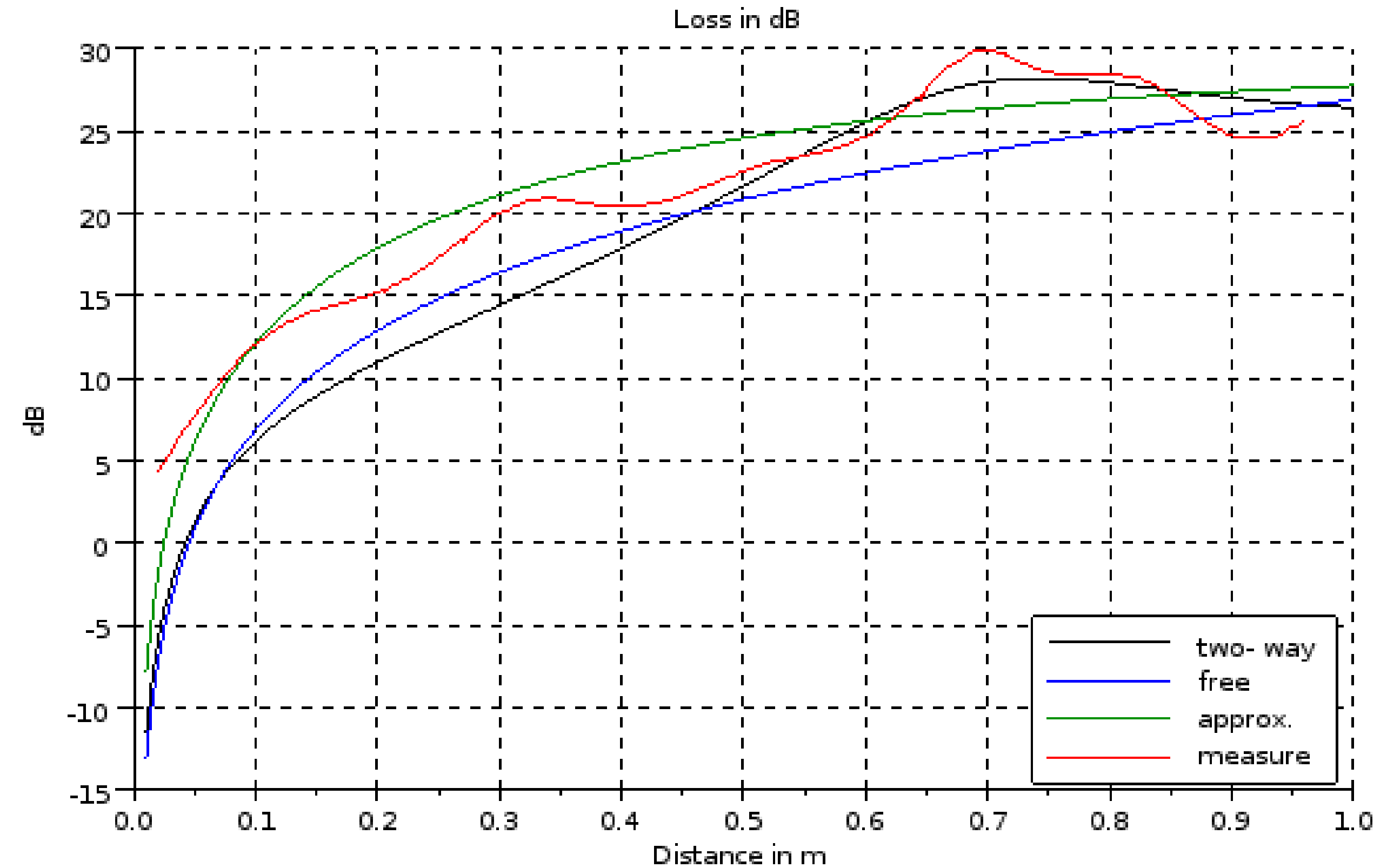
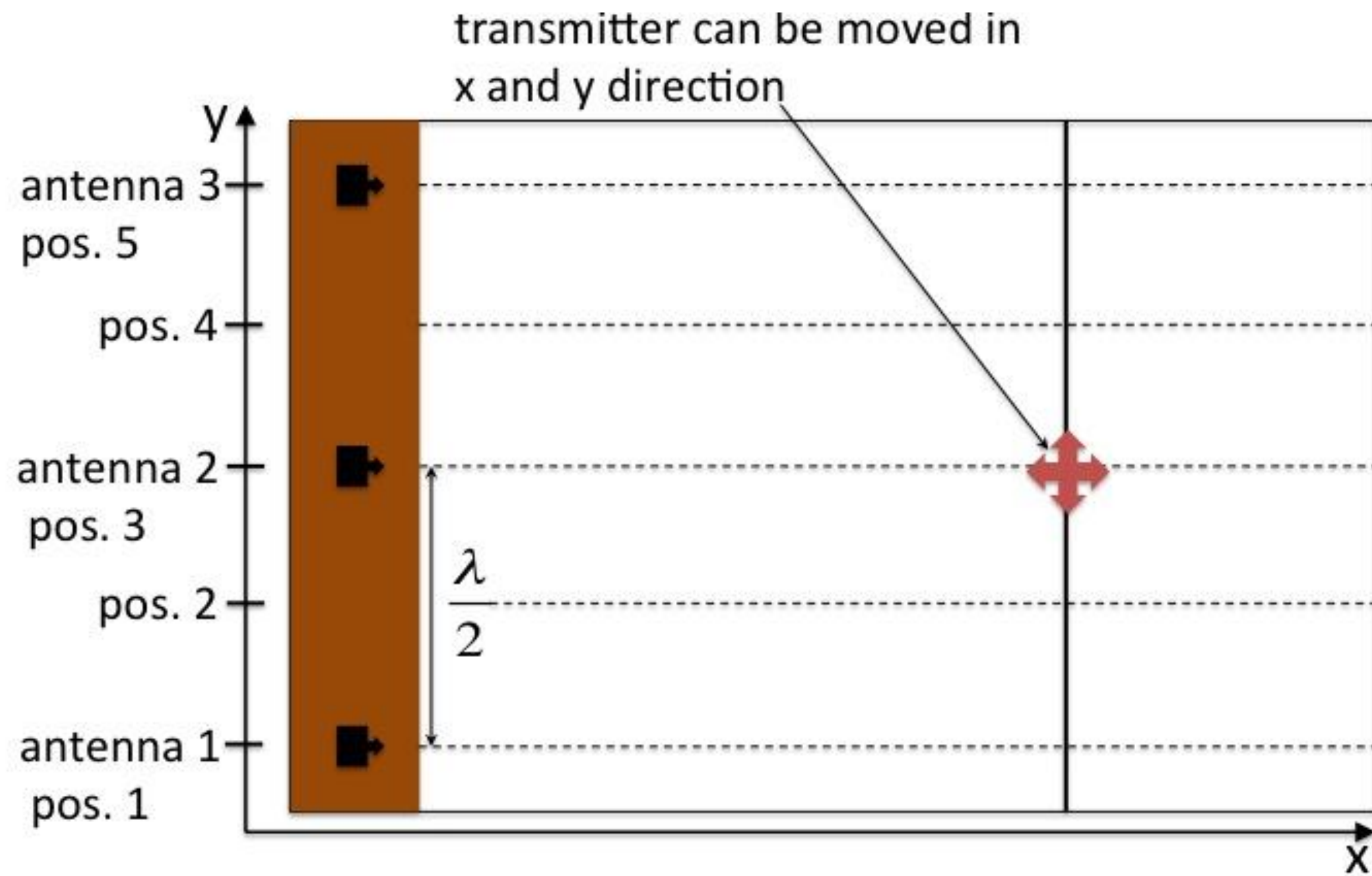


## *ROSI-3D*

RFID locating in  
consideration of moving  
objects in a radio field with  
3D-simulation

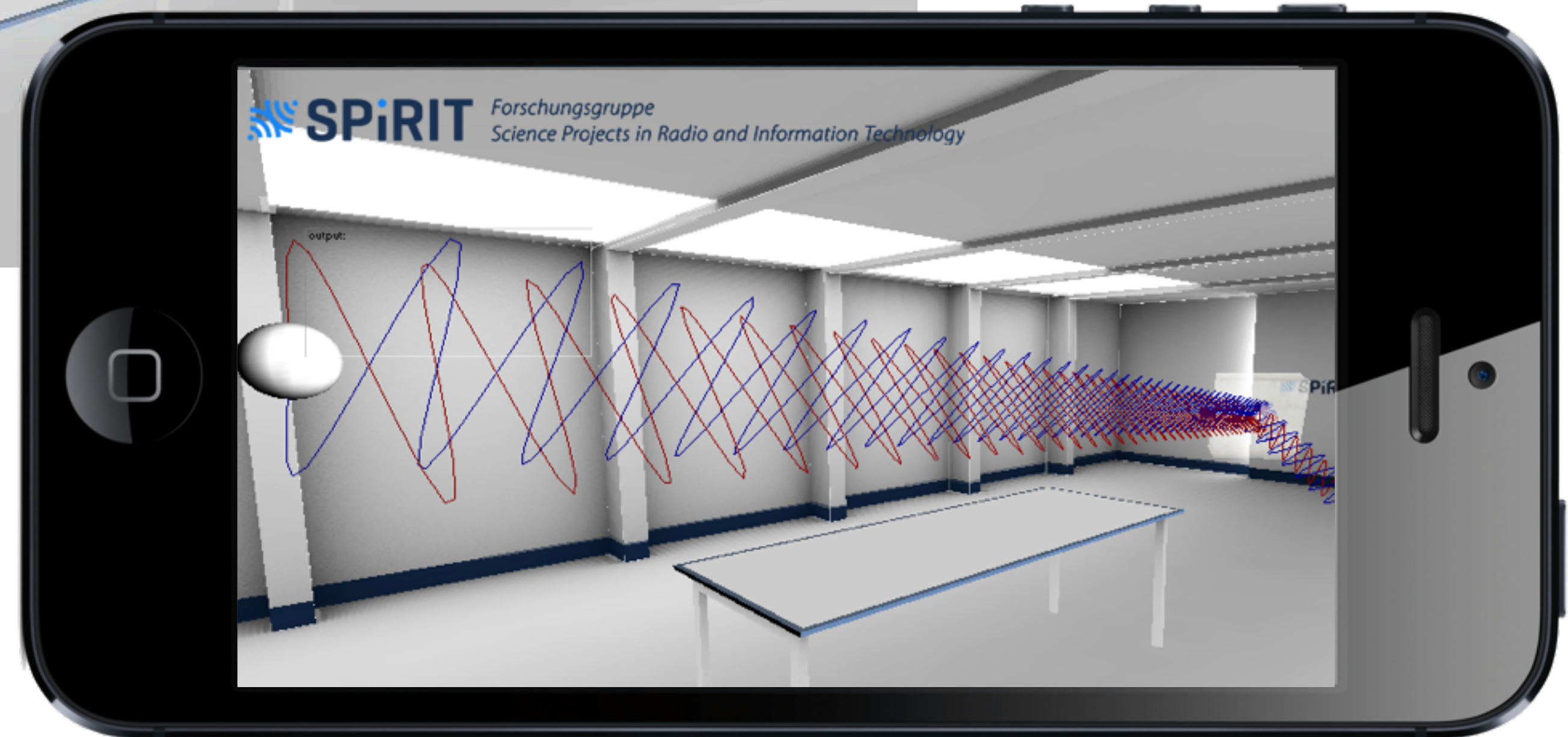
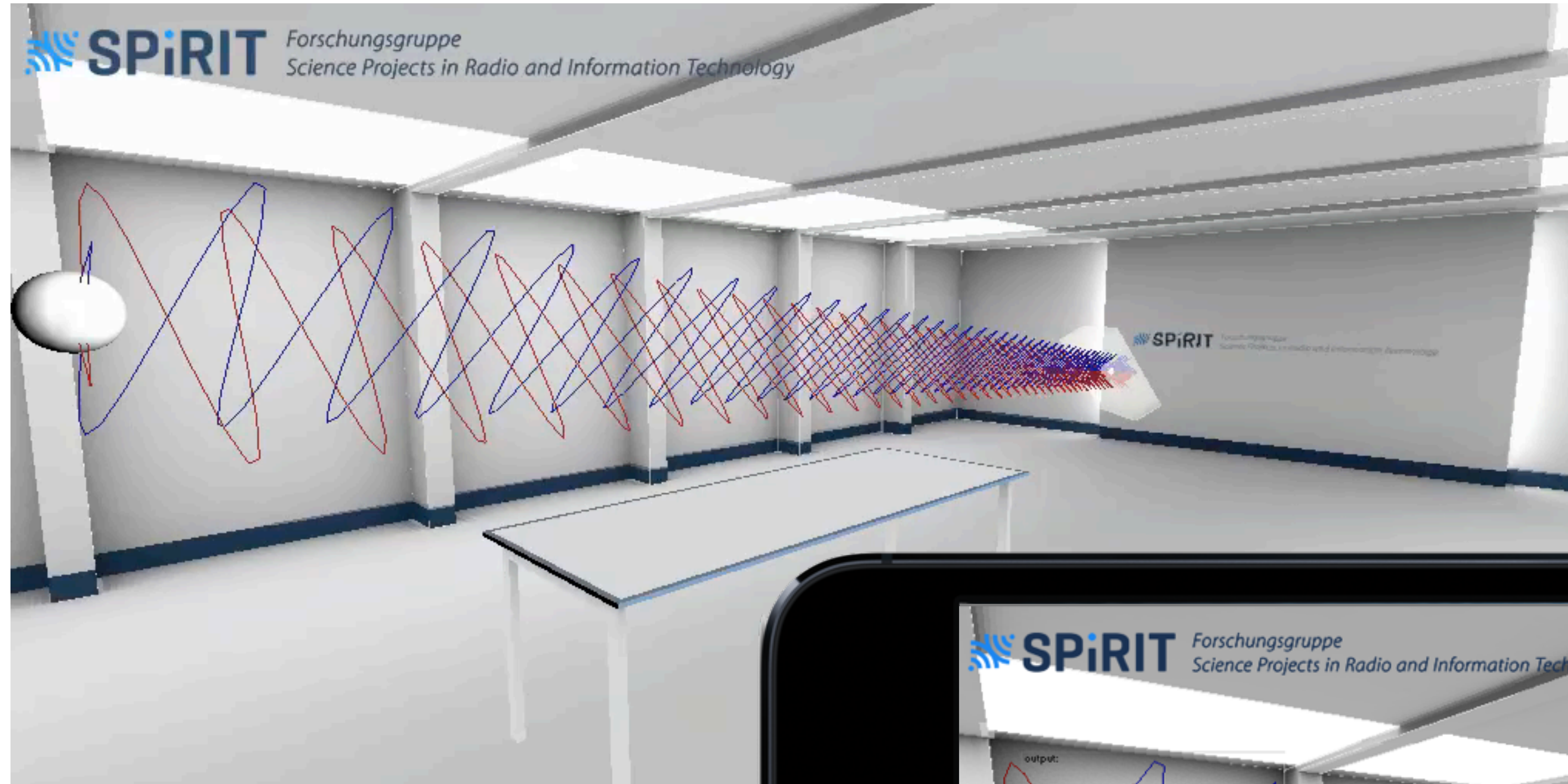
# Analysis of the Radio Propagation Model at RFID Applications

$$L_{mp} = g_s g_r \left( \frac{4\pi d}{\lambda} \right)^2 \left| 1 + \sum_{n=1}^N \Gamma_n \frac{d}{d_n} e^{-jk(d_n - d)} \right|^2$$



Friedewald, O., Papenbrock, J., Herzog, M.: Analysis of the Radio Propagation Model at RFID Applications  
 In: VDE ITG/IEEE European Conference on Smart Objects, Systems and Technologies, Smart Systec 2013

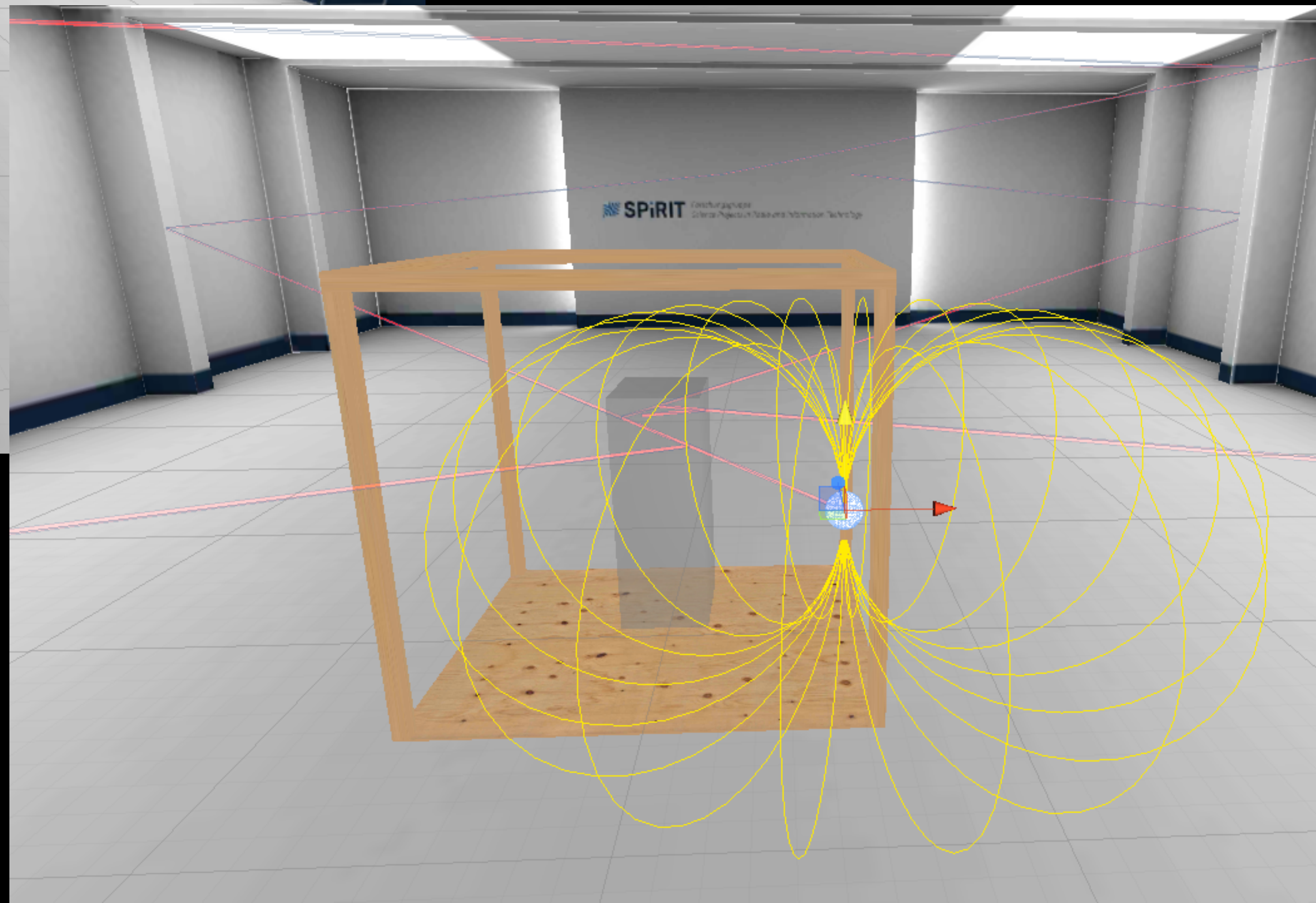
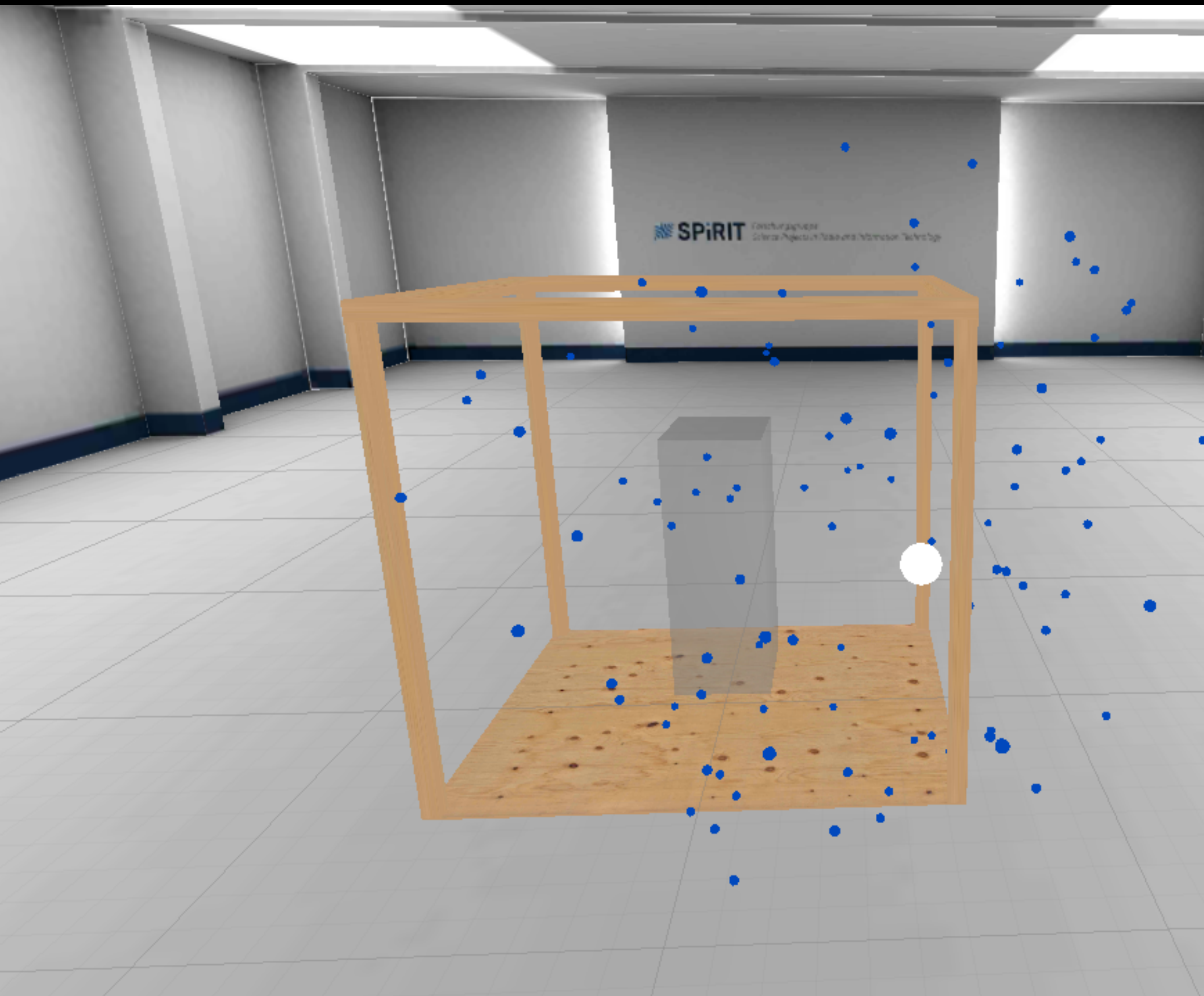
# Localization and Simulation



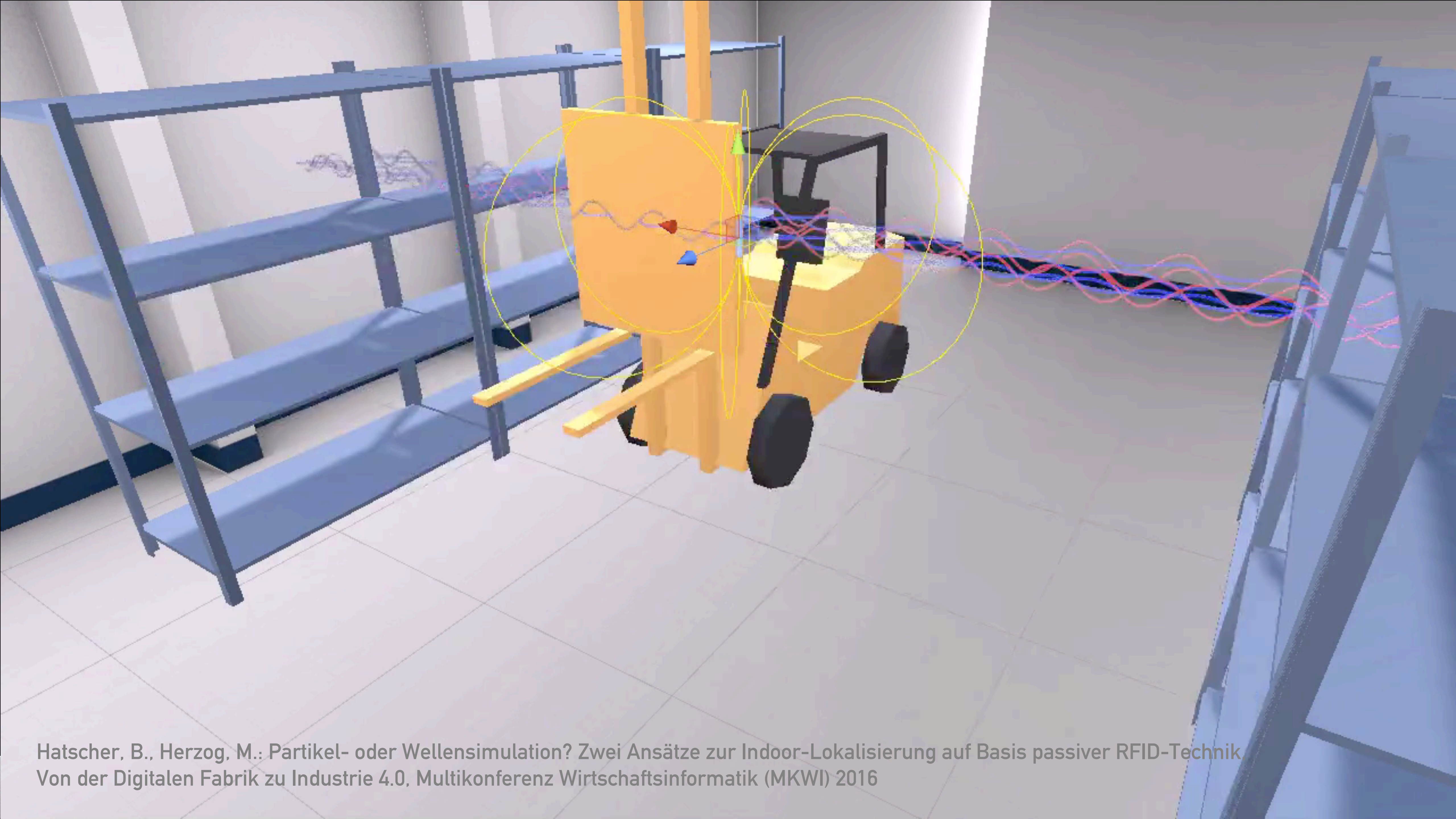
## ROSI-3D

RFID locating in consideration of moving objects in a radio field with 3D-simulation





Hatscher, B., Herzog, M.: Partikel- oder Wellensimulation?  
Zwei Ansätze zur Indoor-Lokalisierung auf Basis passiver  
RFID-Technik, Von der Digitalen Fabrik zu Industrie 4.0,  
Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI) 2016



Hatscher, B., Herzog, M.: Partikel- oder Wellensimulation? Zwei Ansätze zur Indoor-Lokalisierung auf Basis passiver RFID-Technik, Von der Digitalen Fabrik zu Industrie 4.0, Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI) 2016

# Empirical Work

## ▶ CrossTeaching Survey, a cooperation with Linz University (JKU) since 2010

- N>760, 12 Publications, etc.
- Katzlinger, E., Herzog, M.: Wiki Based Collaborative Learning in Interuniversity Scenarios. In: Ciussi, M. (ed): The Electronic Journal of e-Learning EJEL, Volume 12 Issue 2, pp 149-160, ECEL, Academic Publishing International, May 2014
- Katzlinger, E., Herzog, M.: Intercultural collaborative learning scenarios in e-business education. Media competencies for virtual workplaces. In: Issa, T., Isaias P., Kommers, P.: Multicultural Awareness and Technology in Higher Education: Global Perspectives. IGI Global Press, 2014

## ▶ SocialMedia Study Saxony-Anhalt 2012, 2016

- Sens, L., Herzog, M., Albers, E.: Chancen und Risiken sozialer Medien im Unternehmen. Eine Studie mit Schwerpunkt in Sachsen-Anhalt. In: Fischer, A.: 14. NWK, VWH Verlag 2013

## ▶ ICT Sustainability since 2013

- Herzog, M (ed.): Economics of Communication. ICT driven fairness and sustainability for local and global marketplaces. GITO Verlag 2015

## ▶ AutoID + IoT Study Health 2015/16 (in progress)

# Buchpublikationen



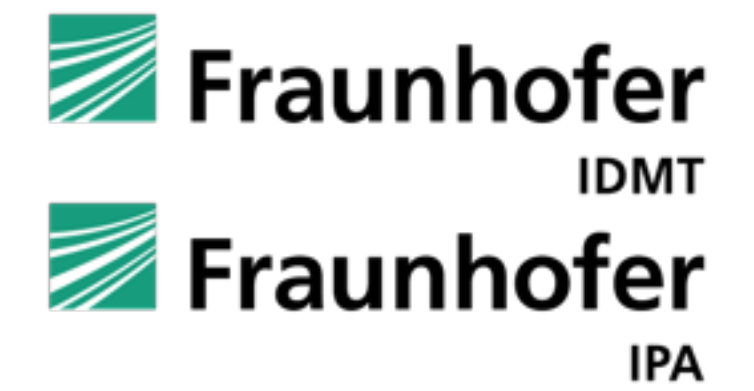
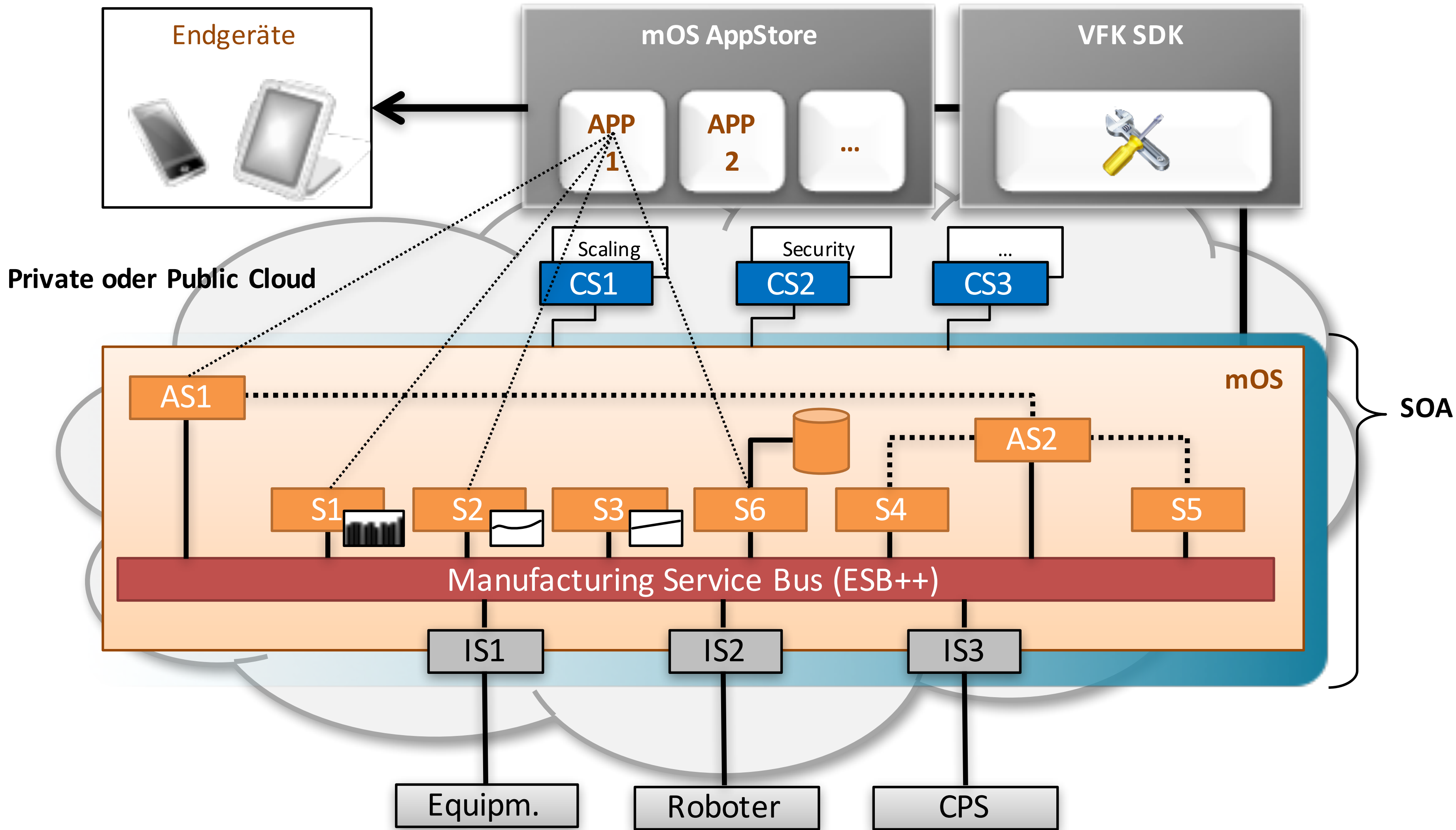




# Planung

- ▶ LORD-MA: Lokalisierung von Objekten in RFID Umgebungen mit Hilfe von Messung, Analyse und Simulation der Signale bei Mehrwegeausbreitung und Abschattung (BMBF, 1,16 Mio EUR, SPiRIT, mit Olaf Friedewald).
- ▶ SENSEI: Virtualisierung von akustischer Sensordatenverarbeitung für die cloudbasierte Zustandsüberwachung in der industriellen Produktion (BMBF, 2,5 Mio EUR, mit 2 KMU, Fraunhofer IDMT+IPA, mit Volker Wiedemer + SPiRIT).
- ▶ ROLAND: Regionaler No-Line-Handel (Projektantrag Landaufschwung, ~100 TEUR, mit Volker Wiedemer)
- ▶ Qualitätspakt Lehre: (BMBF, Federführung für die Hochschule, 1,5 Stellen direkte Forschung am FB Wirtschaft)

► SENSEI: Virtualisierung von akustischer Sensordatenverarbeitung für die cloudbasierte Zustandsüberwachung  
 BMBF Ausschreibung »Technikbasierte Dienstleistungssysteme« (beantragt 2016)

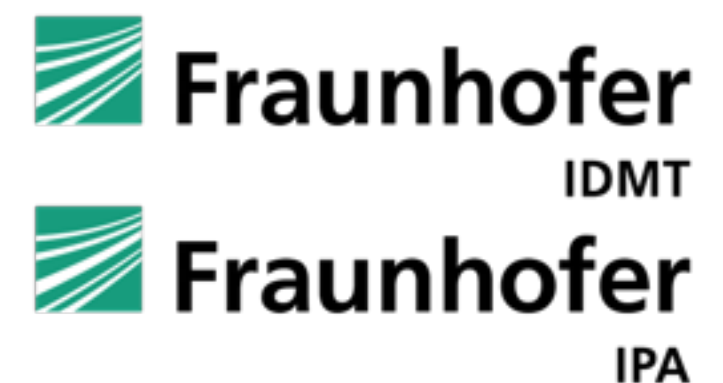
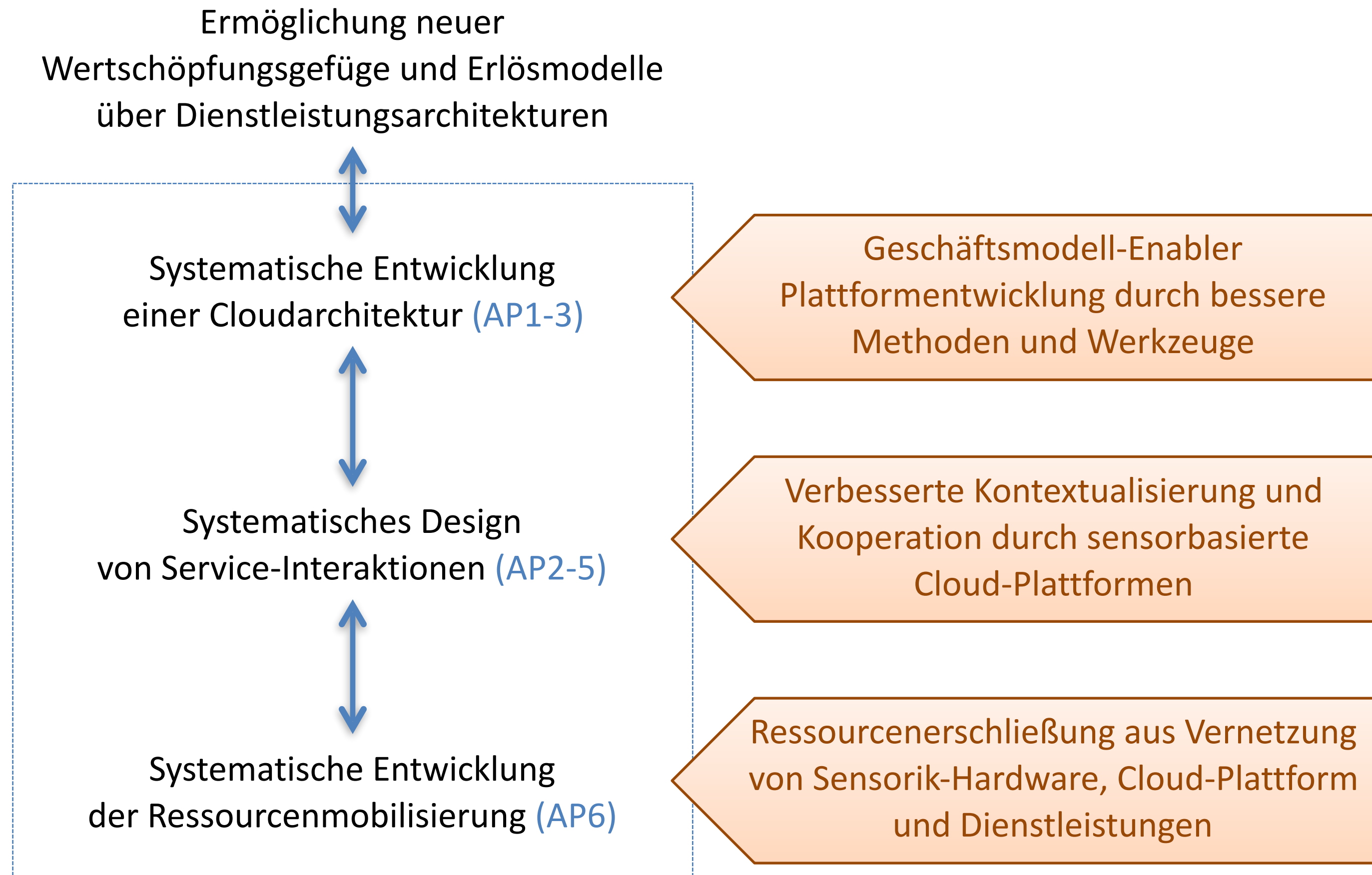


Legend

S	Service
AS	Aggregated Service
IS	Integration Service
CS	Cloud Service
CPS	Cyber-Physical-System
mOS	Manufacturing Operating System

► SENSEI: Virtualisierung von akustischer Sensordatenverarbeitung für die cloudbasierte Zustandsüberwachung (Planung!)

Forschungs-  
herausforderungen  
für Service Systems  
Engineering (SSE)  
in Cloudbasierten  
Sensornetzwerken



Forschungsherausforderungen für das Service Systems Engineering in Cloudbasierten Sensornetzwerken im i4.0 Kontext.  
Adaptiert nach: Böhmann, T., Leimeister, J. M., & Möslin, K. (2014). Service-Systems-Engineering. Wirtschaftsinformatik, 56(2), 83-90.



# Produktionswirtschaft & Logistik

► Prof. Dr. Harald Apel

# Leistungsportfolio

Organisation von  
Geschäftsprozessen

Risikomanagement

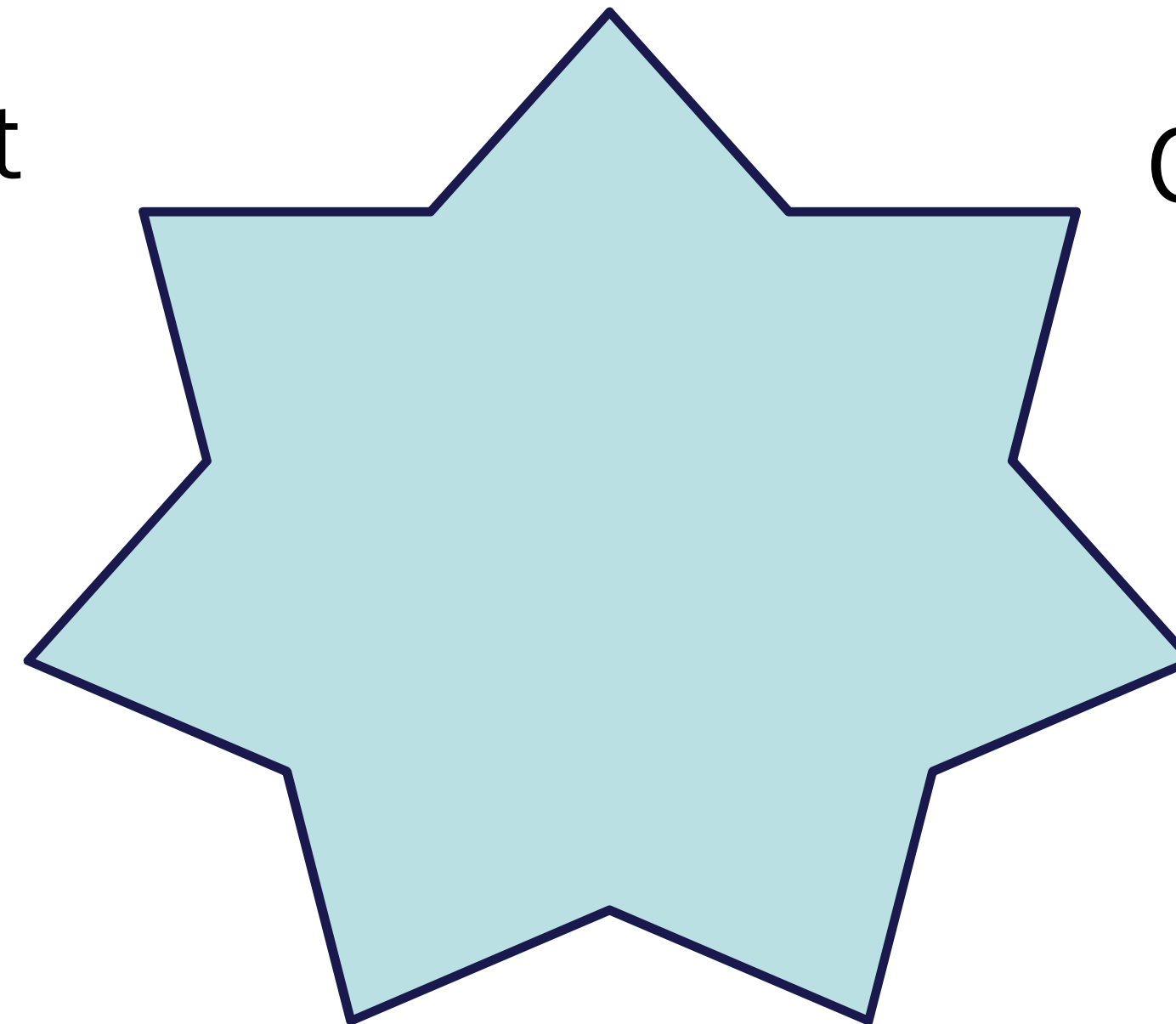
Qualitätsmanagement

Fabrikplanung

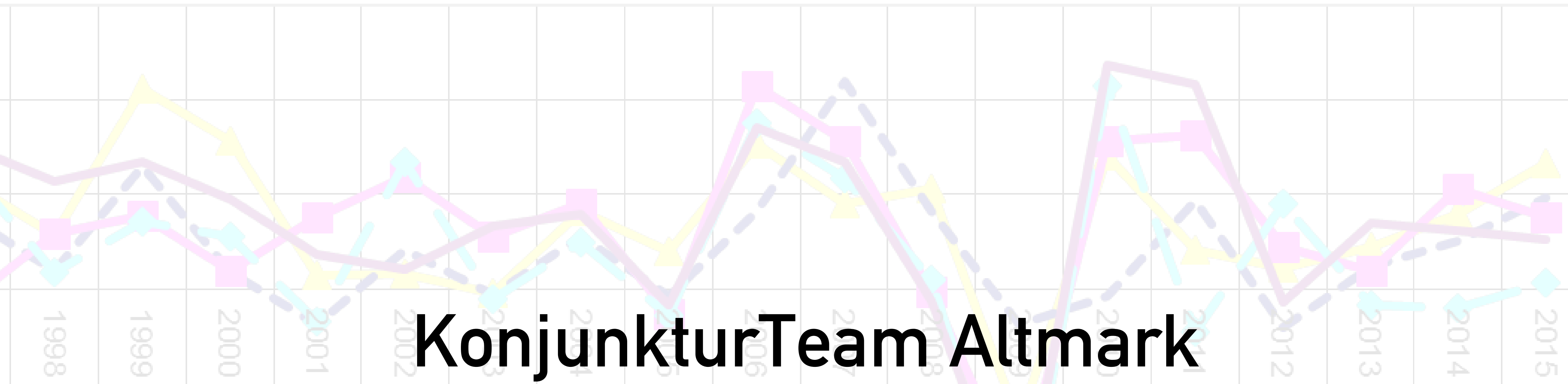
Logistik

Instandhaltungsmanagement

Tooleinsatz:  
Hard- und Software



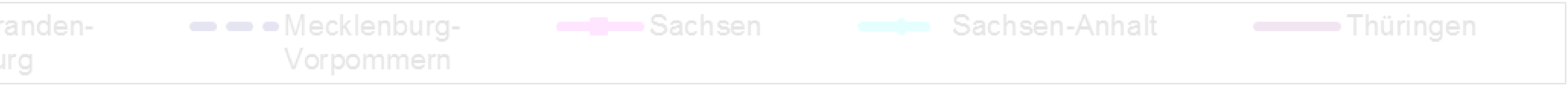
	Produktionswirtschaft + Logistik		<i>Fachbereich Wirtschaft/ Institut für TBW</i>
	Prof. Dr.-Ing. H. Apel	Portfolio 1 - 16	



► Prof. Dr. Wolfgang Patzig

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder (ESVG) WZ 2008

© Konjunkturteam Altmark der HS Magdeburg-Stendal



# KonjunkturTeam Altmark, Prof. Dr. Patzig

## 79. Bericht zur Konjunkturlage in den neuen Bundesländern

Bericht abgeschlossen am 20.05.2016



## Aktuelles Thema: Wachstum in den neuen Ländern

### Datenlage

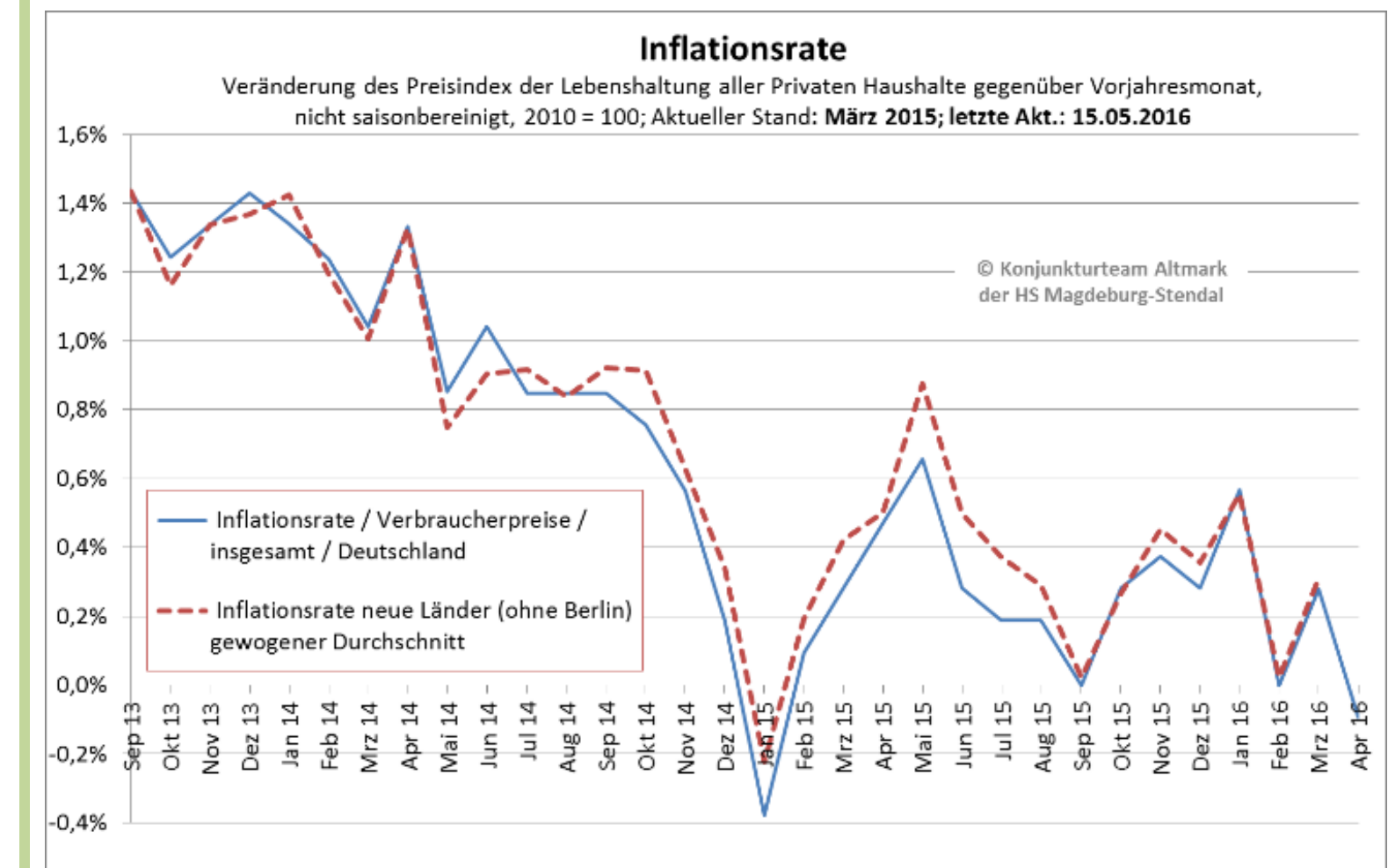
Aktuelle Daten zur Lage der neuen Bundesländer:	Inflationsrate neue Bundesländer* 3)	Arbeitslosenquote 2) (nicht saisonbereinigt)	Wachstumsrate des realen BIP* (ohne Berlin) 4)	Saldo der Leistungsbilanz (in Mrd. Euro) 1) (Gesamtdeutschland)	Zinssatz (Umlaufrendite) (Gesamtdeutschland)
2006	1,9 %	17,2 %	3,4 %	+ 135,9	3,8 %
2007	2,2 %	15,1 %	2,9 %	+ 169,6	4,3 %
2008	2,6 %	13,1 %	0,6 %	+ 143,3	4,2 %
2009	0,3 %	13,0 %	- 3,9 %	+ 141,2	3,2 %
2010	1,1 %	11,9 %	3,1 %	+ 144,9	2,5 %
2011	2,3 %	11,2 %	2,1 %	+ 164,6	2,5 %
2012	2,0 %	10,6 %	0,6 %	+ 193,6	1,4 %
2013	1,5 %	10,3 %	0,6 %	+ 190,4	1,4 %
2014	0,9 %	9,7 %	1,3 %	+ 212,9	1,0 %
2015	0,3 %	9,2 %	1,5 %	+ 257,2	0,4 %
1. Quartal 2015	0,1 %	10,1 %		+ 58,3	0,3 %
2. Quartal 2015	0,6 %	9,1 %		+ 58,5	0,5 %
3. Quartal 2015	0,2 %	8,9 %		+ 66,1	0,6 %
4. Quartal 2015	0,4 %	8,6 %		+ 74,4	0,5 %
1. Quartal 2016	0,3 %	9,5 %		+ 65,8	0,3 %
Januar 2016	0,5 %	9,6 %		+ 14,2	0,4 %
Februar 2016	0,0 %	9,6 %		+ 21,1	0,2 %
März 2016	0,3 %	9,3 %		+ 30,4	0,2 %
April 2016	-0,1 % <sup>5)</sup>	8,8 %			0,2 %

Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Landesämter und eigene Berechnungen \* Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum 1) Deutsche Bundesbank; letzte Zahlen immer vorläufig; 2) Bundesagentur für Arbeit; Monatsberichte, Neue Länder incl. Berlin 3) eigene Berechnung des Konjunkturteams als gewichteter Durchschnitt über die fünf neuen Bundesländer ohne Berlin, 4) Werte: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“ WZ 2008, 5) gesamtdeutscher Wert

## Lageanalyse & Prognose

### Inflationsrate:

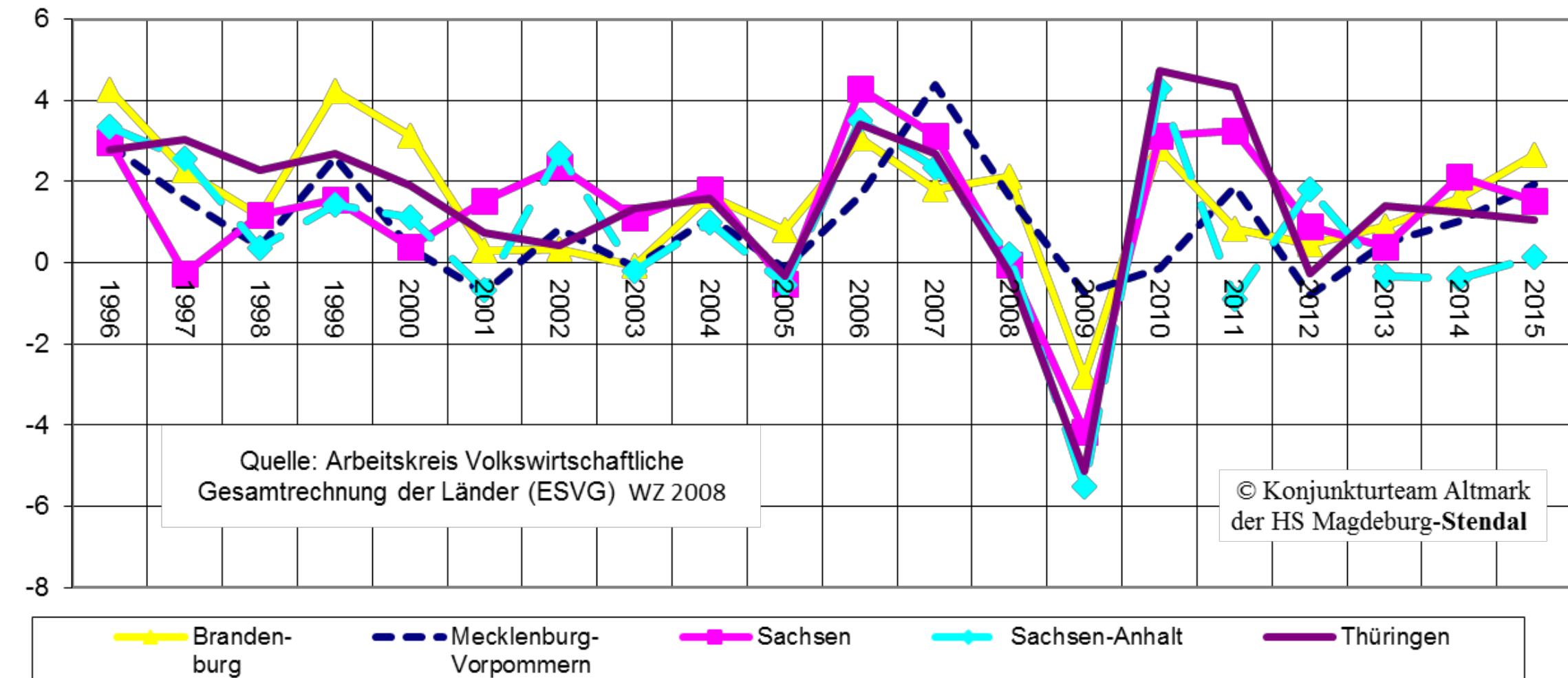
#### Lageanalyse 1. Quartal 2016



0,3% Anstieg der Preise im 1. Quartal

### Wachstumsrate des realen BIP in einzelnen neuen Bundesländern

in Prozent, jeweils gegenüber Vorjahr, Kettenindex (2005 = 100), Aktueller Stand: 2015 letzte Aktualisierung: 30.03.2016



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder (ESVG) WZ 2008

© Konjunkturteam Altmark der HS Magdeburg-Stendal



# ENTREPRENEURSHIP



## Gründungen und Transfer

---

- ▶ Prof. Dr. Christian Meisel



# Marketing

► Prof. Dr. Jürgen Maretzki



# Third Mission

---

► Prof. Dr. Volker Wiedemer

# Kerndatensatz der Forschung

## Bewertung der Hochschulleistung / Fachbereich

	Fachbereich / Kerndaten zu	IWID	WUBS	SGM	W	AHW	Zentral	G.	Summe
1.	Anzahl der Beschäftigten (Personen)	19	20	6	2	2	32		81
	Verhältnis	0,23	0,25	0,07	0,02	0,02	0,40		1,00
	Leistungswert	1,17	1,23	0,37	0,12	0,12	1,98	5	
2.1a	Anzahl der betreuten Promotionen	10	23	5	7	9	0		54
	Verhältnis	0,19	0,43	0,09	0,13	0,17	0,00		1
	Leistungswert	0,56	1,28	0,28	0,39	0,50	0,00	3	
2.1b	abgeschlossene Promotionen	0	4	0	0	0	0		4
	Verhältnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		1
	Leistungswert	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1	
2.2.	Deutschlandstipendium	8	12	1	4				25
	Verhältnis	0,32	0,48	0,04	0,16	0,00	0,00		1
	Leistungswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
2.3.	Transfergutscheine	10	13	3	5		0		38
	Verhältnis	0,26	0,34	0,08	0,13	0,18	0,00		1
	Leistungswert	0,26	0,34	0,08	0,13	0,18	0,00	1	
3.2.	Anzahl der Drittmittelprojekte	25	31	5	2	8	2		113
	Verhältnis	0,309754313	0,274336283	0,15952035	0,017659115	0,07079646	0,108141553		1,00
	Leistungswert	0,62	0,55	0,32	0,04	0,14	0,34	2	
4.1.	Erteilte Patente	5	0	0	0	0	0		5
	Verhältnis	1	0	0	0	0	0		1
	Leistungswert	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2	
5.1.	Anzahl der Publikationen	401	469	453	154	805	0		2282
	Verhältnis	0,17572305	0,205521472	0,198510079	0,067484663	0,352760736	0		1
	Leistungswert	0,53	0,62	0,60	0,20	1,06	0,00	3	
<b>Forschungsleistungsfaktor</b>		5,14	5,02	1,64	<b>0,88</b>	2,01			14,68840817
Mittelzuweisung aus HSP		209.888 €	205.047 €	67.041 €	36.019 €	82.005 €			600.000 €
	Stellen	3,50	3,42	1,12	0,60	1,37			

Ist die Wirtschaftsforschung in diesem Modell angemessen repräsentiert?

Studieninhalte	Grundlagenstudium			Praxisstudium	Vertiefungsstudium		Abschlussphase
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
				Mobilitätsfenster	empfohlener Zeitraum für ein Auslandssemester		
<b>Orientierung in der Wirtschaftswissenschaft (7/10)</b> Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre (2/3)  Einführung in die Volkswirtschaftslehre (2/3)  Academic Skills und Zukunftswerkstatt (3/4)	<b>Management (5/5)</b> Management Studies (3/3) Konflikt- und Verhandlungstraining + Vorbereitung praktisches Studiensemester (2/2)	<b>Marketing - Management (5/5)</b> Marketing und Innovationsmanagement (3/3) Interkulturelles Management + Vorbereitung praktisches Studiensemester (2/2)	Praktisches Studiensemester im Ausland (0/30)  Praktisches Studiensemester im Ausland (0/30) - 18 Wochen ODER Praktisches Studiensemester im Inland** (0/30) - 18 Wochen	<b>Reflexion und gesellschaftliches Engagement (3/5)</b>	<b>Strategisches Management Unternehmensführung (4/5)</b>	Praxisprojekt (1/18)	
	<b>Investition und Finanzierung (4/5)</b>	<b>Start Up (4/5)</b> Existenzgründung (2/3) Moderations- und Präsentationstechniken (2/2)		<b>Human Resources Management (4/5)</b>	<b>Arbeits-, Europa - und Gesellschaftsrecht (4/5)</b>		
	<b>Externes Rechnungswesen und Bilanzanalyse (4/5)</b>	<b>Internes Rechnungswesen und Controlling (4/5)</b>		<b>Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement (4/5)</b> Projektmanagement (2/2) Prozess- und Qualitätsmanagement (2/3)	<b>Wahlmodul IV (4/5)</b>		
	<b>Wirtschaftsmathematik (5/5)</b> Grundlagen (3/3) Anwendung (2/2)	<b>Wirtschaftsstatistik (4/5)</b> Grundlagen (2/3) Anwendung (2/2)		<b>Wahlmodul I (4/5)</b>	<b>Wahlmodul V (4/5)</b>		
	<b>Recht: HGB und BGB (4/5)</b>	<b>Theorie des Marktes und Institutionenökonomik (4/5)</b>		<b>Wahlmodul II (4/5)</b>	<b>Wahlmodul VI (4/5)</b>		
<b>Wirtschaftsenglisch I* (4/5)</b>	<b>Wirtschaftsenglisch II* (4/5)</b>	<b>Wahlmodul II (4/5)</b>	<b>Wahlmodul VII (4/5)</b>	Bachelorarbeit (2/12)			
<b>Wirtschaftsenglisch III* (4/5)</b>							

# Mehr Forschung in die Lehre!

Neues curriculum ab WS2016!

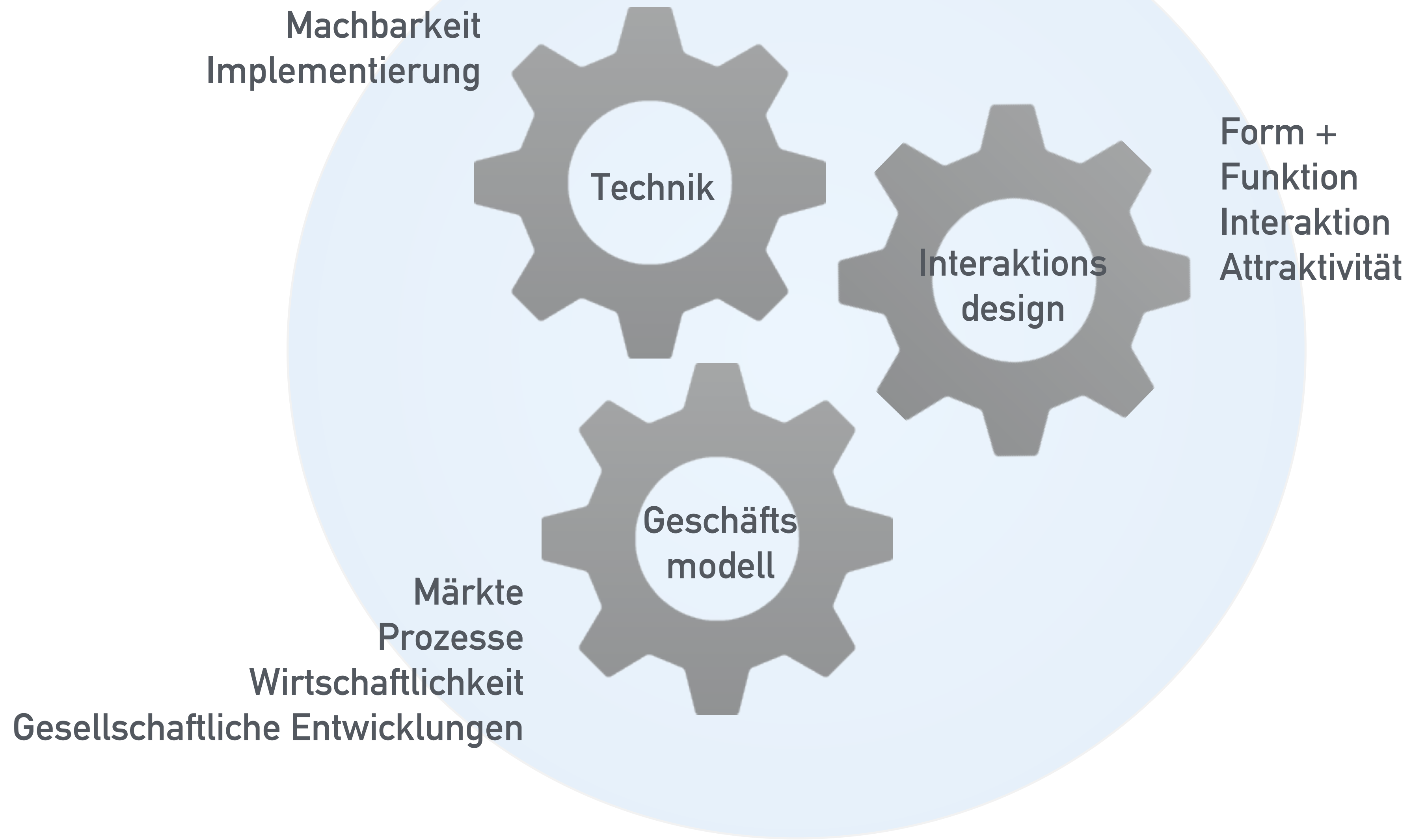
Wahlpflichtmodule	SWS	U
<b>Gesundheitswirtschaft</b>		
Gesundheitsökonomik	4	5
Management im Gesundheitswesen	4	5
Dienstleistungsmanagement	4	5
Wirtschafts- und Unternehmensethik	4	5
<b>Internationale Wirtschaft</b>		
Internationale Betriebswirtschaft	4	5
Internationale Volkswirtschaft	4	5
Produktion und Logistik im globalen Kontext, SAP	4	5
Digital Business	4	5
<b>Regionale Wirtschaft</b>		
KMU-Management und Existenzgründung	4	5
Marktforschung und Marketingkonzept	4	5
Risikomanagement	4	5
Wirtschaftspsychologie	4	5
<b>Projekt</b>		
Aktuelle Themen der (Betriebs-)wirtschaft	4	5



# Extended Exhibition Project

- ▶ Development process
- ▶ Project (1) Information density controller (IDR)
- ▶ Project (2) Sensor Controlled Content Mediation (SIVE)
- ▶ Project (3) Connectibition
- ▶ Project (4) Lumen

# »PRODUKT«





Nicolas

Mareike

Jens

Miriam

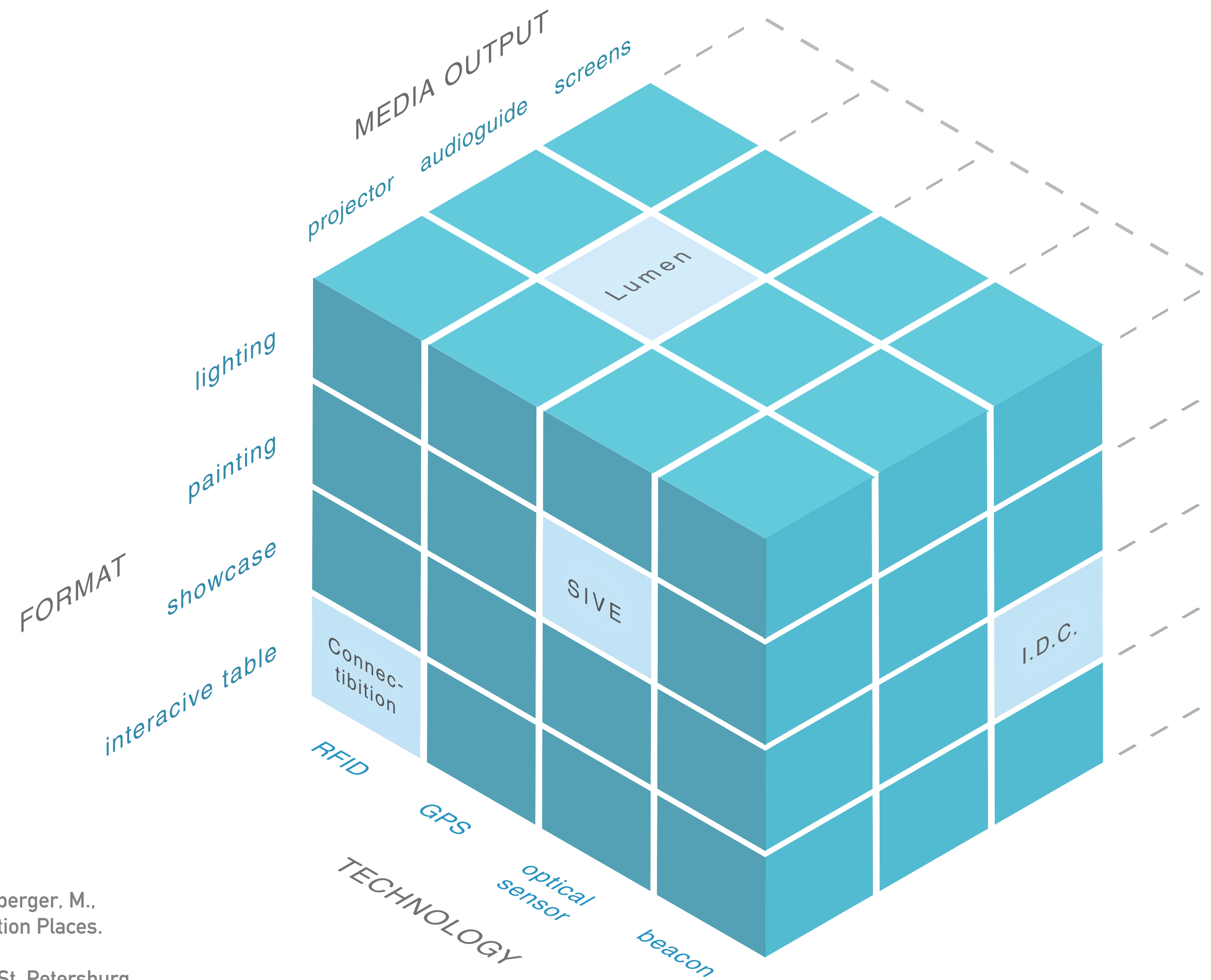
Michael

Robert

The Team behind »Extended Exhibition«project  
(paper authors marked)



# Space of possibilities



Herzog, M.A., Wunderling, J., Gabele, M., Klank, R., Landenberger, M., Pepping, N.: Context Driven Content Presentation for Exhibition Places. Four Interaction Scenarios Developed for Museums. Electronic Imaging & the Visual Arts Conference EVA 2016, St. Petersburg



## (2) Sensor Controlled Content Mediation (SIVE)

### Künstler & Hintergrund

#### Frida Kahlo

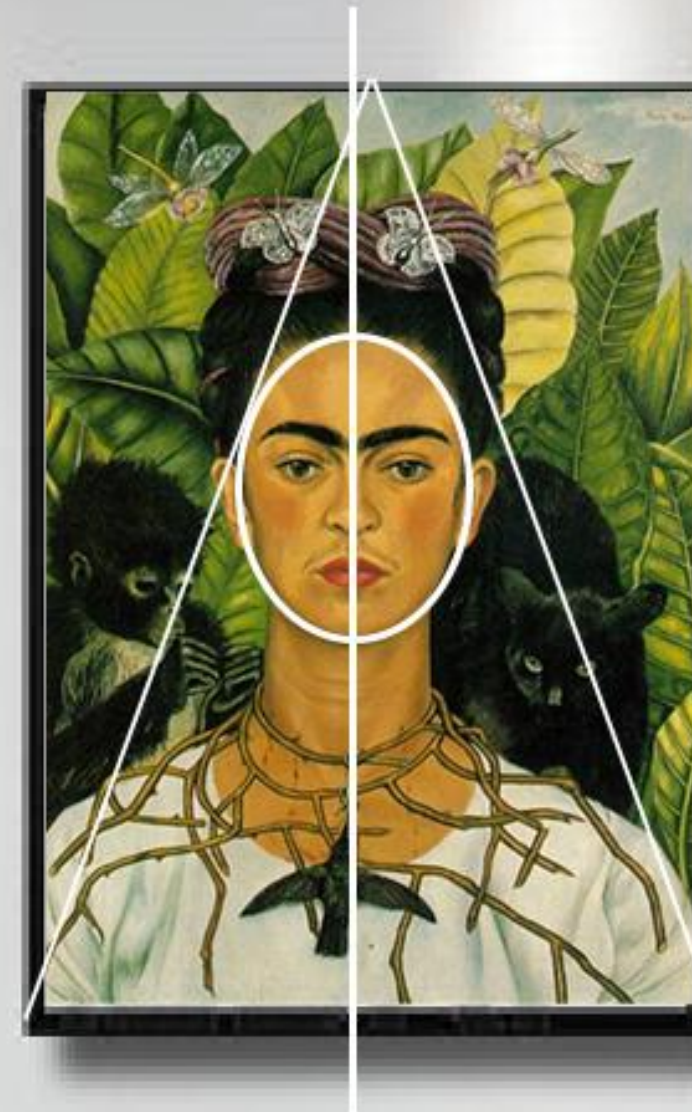
Magdalena Carmen Frieda  
Kahlo y Calderón

geboren am 6. Juli 1907  
in Coyoacán, Mexico

gestorben am 13. Juli 1954  
in Coyoacán

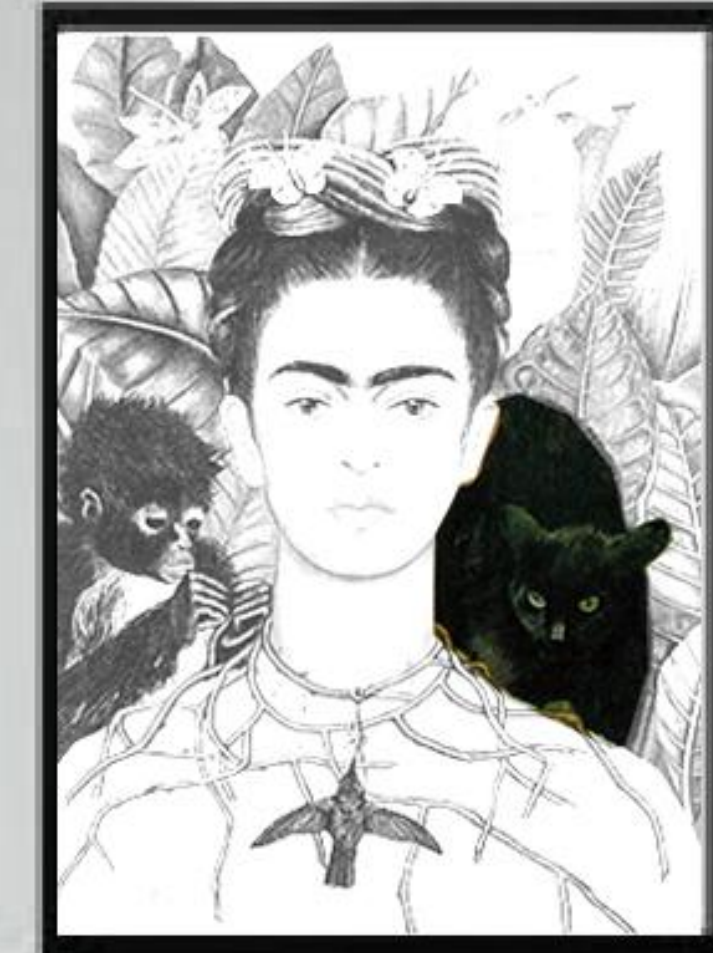


### Bildanalyse

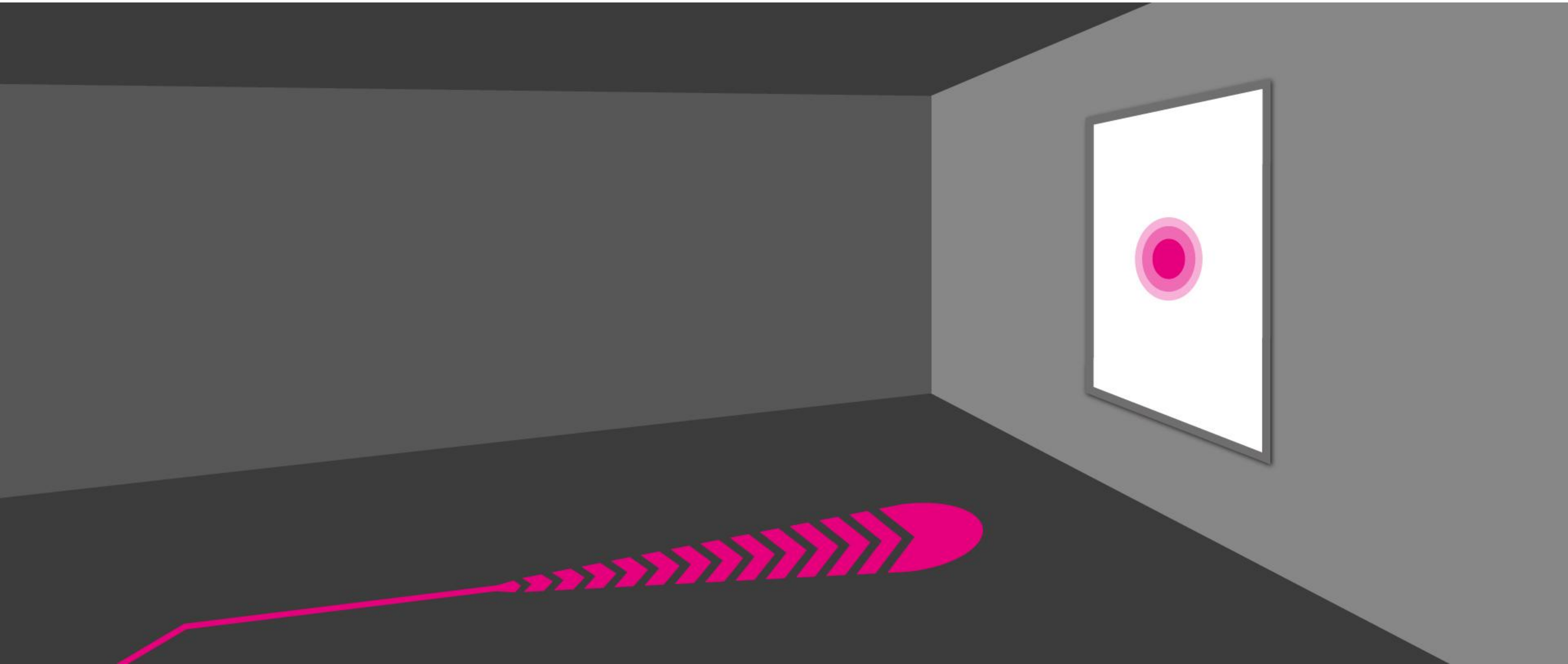


Typisches Portrait Dreieck

### Symbolik & Interpretation

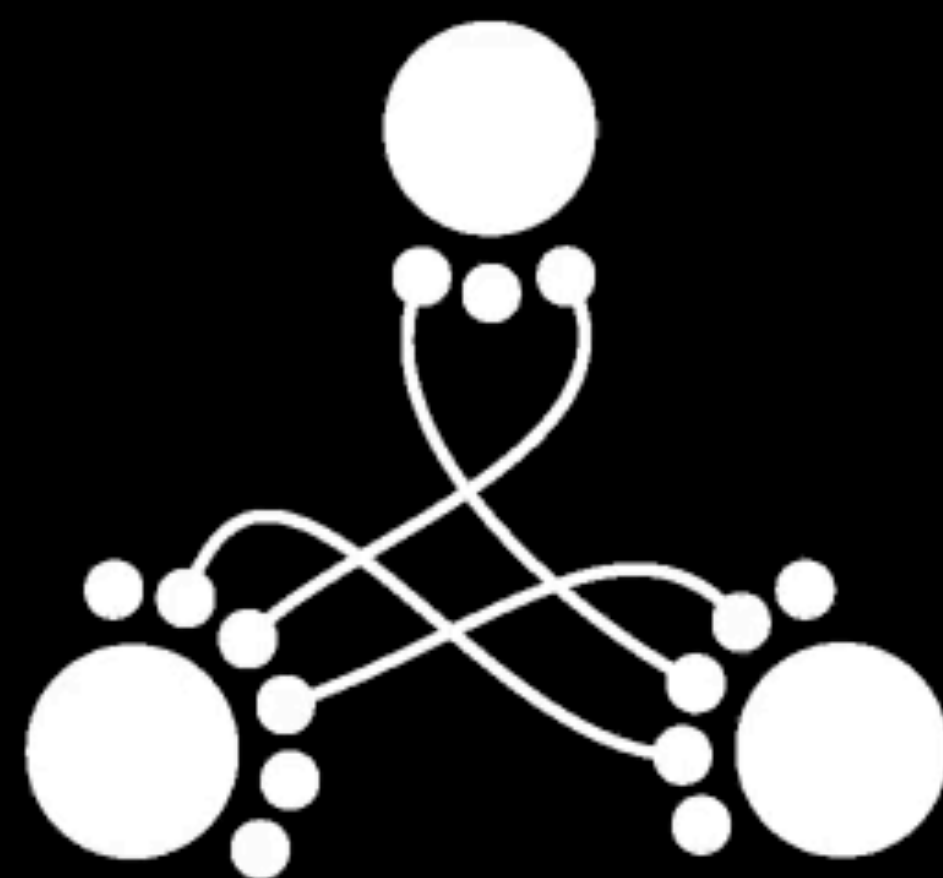


Schwarze Katze als  
Symbol für Tot & Pech



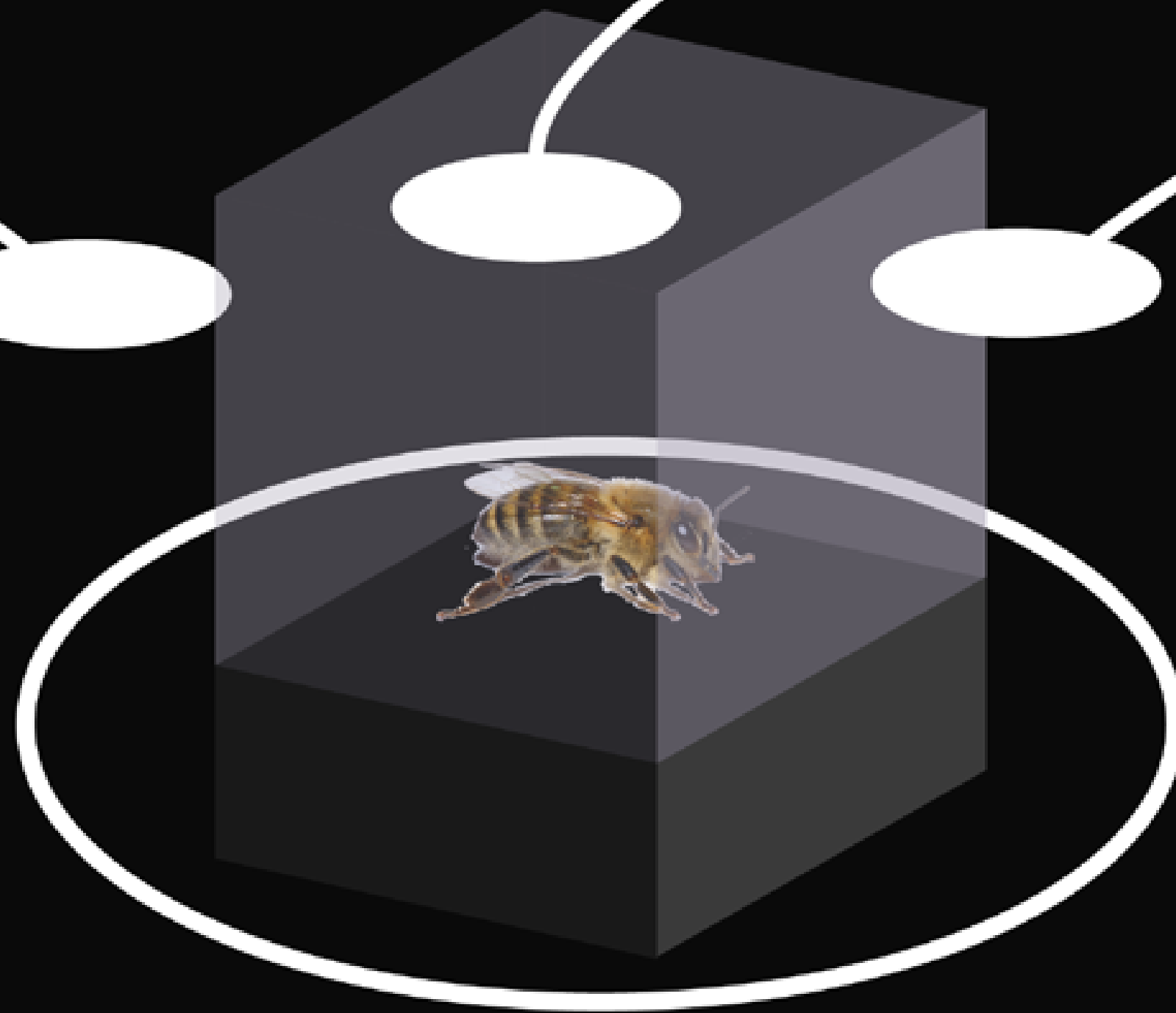
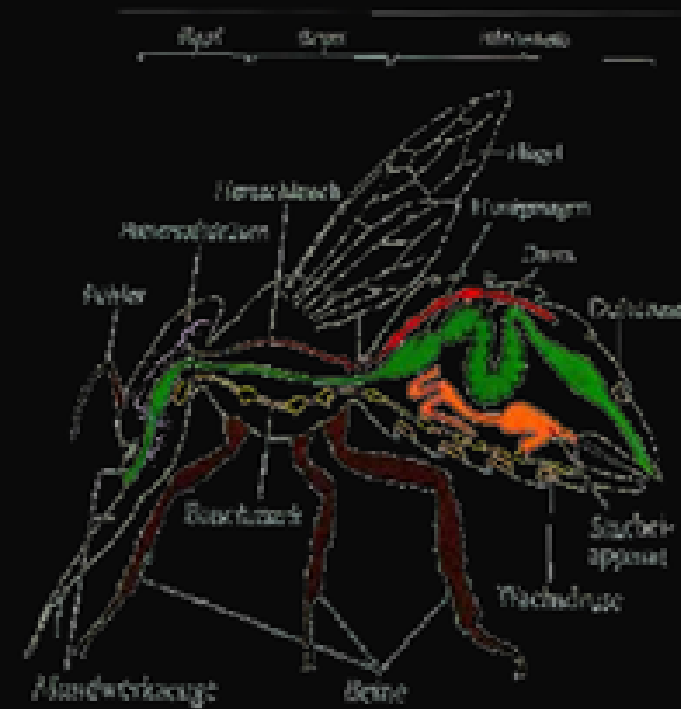


Sie zählt zu den bedeutendsten  
Vertreterinnen einer  
volkstümlichen Entfaltung des  
**Surrealismus,**  
wobei ihr Werk bisweilen  
Elemente der  
**Neuen Sachlichkeit**  
zeigt.



# connectibition

<https://medium.com/extended-exhibition>



Die Westliche Honigbiene (*Apis mellifera*), auch Europäische Honigbiene, meist einfach Biene oder Honigbiene genannt, gehört zur Familie der Echten Bienen (Apidae), innerhalb derer sie eine Vertreterin der Gattung der Honigbienen (*Apis*) ist. Ihr ursprüngliches Verbreitungsgebiet war Europa, Afrika und Vorderasien. Da sie Honig erzeugt, wird sie durch den Menschen genutzt (Imkerei) und wurde weltweit verbreitet; so bereits während der Kolonialisierung anderer Kontinente durch die Europäer. Für die Landwirtschaft ist die durch die Westliche Honig-



Project **Extended Exhibition**, Jens Wunderling, Michael Herzog et. al. 2016

**L.U.M.E.N** Mareike Gabele, Robert Klank, Nicolas Pepping, Eric Schmieder

<https://medium.com/extended-exhibition>



# Entwicklung der Wirtschaftlichen Verwertung (Betriebswirtschaft)

- ▶ Systematische Geschäftsmodellentwicklung
- ▶ Marktanalysen, Kalkulationen, Projektplanung



# Diskussion

---